

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Verhandlungen zwischen dem Senat und der Bürgerschaft / Senat der Freien Hansestadt Bremen ; Bürgerschaft Bremen 1922

23.02.1922 - Mitteilung des Senats

Mitteilung des Senats

vom 23. Februar 1922.

Inhaltsverzeichnis.

1. Abrechnung über den Staatshaushalt für das Rechnungsjahr 1920	S. 141.
2. Abrechnung über den außerordentlichen Fonds für 1920	" 184.
3. Nachbewilligung für die Kriegsdeputation	" 197.

1. Abrechnung über den Staatshaushalt für das Rechnungsjahr 1920.

Der Senat läßt der Bürgerchaft den von der Finanzdeputation eingereichten Bericht nebst Abrechnung über den Staatshaushalt des Rechnungsjahres 1920 mit dem Bemerkten hierneben zugehen, daß er den Anträgen der Finanzdeputation (Berhdln. S. 145) zustimmt. Er ersucht die Bürgerchaft, ihm beizutreten.

Bericht.

Anlage

Die Finanzdeputation überreicht hierneben Bericht und Abrechnung über den Staatshaushalt des Rechnungsjahres 1920.

A. Die Abrechnung.

Gesamte Einnahmen 1920	M	254 226 431,26
Gesamte Ausgaben 1920	"	338 496 323,87
Demnach Fehlbetrag	M	84 269 892,61

Restverwaltung.

Am 1. April 1920 waren aus früheren Jahren vor- getragen	M	7 458 337,74
In 1920 sind davon ausgegeben	M	4 384 966,30
Für 1921 sind wieder vorgetragen	"	1 242 604,56
Demnach bleiben erspart	"	1 860 766,88
bleibt Fehlbetrag	M	82 409 125,73

Vergleichung der Einnahmen und Ausgaben mit dem Anschlag.

I. Die Einnahmen	außerordentliche	ordentliche	außerordentliche
waren veranschlagt zu	M 8 682 908,—	M 168 254 246,—	M 120 861 254,—
(Verhdgn. 21. S. 875)			
Die Einnahmen haben tatsächlich betragen			
Demnach Mehreinnahme	M 10 672 203,43	M 243 554 227,83	
Insgesamt Mehreinnahme	M 1 989 295,43	M 75 299 981,83	
	M 77 289 277,26		
II. Die Ausgaben			
waren bewilligt zu	M 211 537 626,—		M 120 861 254,—
(Verhdgn. 21. S. 875)			
Von den unter außerordentliche Ausgaben II Nr. 16 eingestellten M 100 000 000,— für Gehaltserhöhungen, Lohnverhöhungen und Feuerungszulagen sind auf den ordentlichen Haushalt übertragen			
		+ 91 421 718,45	÷ 91 421 718,45
		M 302 959 344,45	M 29 439 535,55
Abzuziehen sind:			
1) IX. 3. Erwerbslosenfürsorge M 3 968 000 (Verhdgn. 21. S. 321, 403, 407)		477 831	—
2) IX. 4. Zentrale für Notstandsarbeiten		" 4 445 831,—	
(Verhdgn. 21. S. 321, 403, 407)		M 298 513 513,45	
Sinnzu kommen:			
Nachbewilligungen und Mehrbedarf lt. Unteranlage			
		" 41 448 012,12	" 3 133 751,38
		M 339 961 525,57	M 32 573 286,93
Der Bedarf hat tatsächlich betragen:			
1) Ausgaben bis 31. März 1921	M 314 246 469,71		M 11 938 563,39
2) Am 31. März 1921 in Restverwaltung genommen		" 8 937 842,48	" 3 373 448,29
Gesamter Bedarf	M 323 184 312,19		M 15 312 011,68
Bewilligt waren (w. o.)	" 339 961 525,57		" 32 573 286,93
Demnach Minderbedarf	M 16 777 213,38		M 17 261 275,25
Insgesamt Minderbedarf		M 34 038 488,63	

Nachweisung über den Fehlbetrag.

Der Fehlbetrag war veranschlagt zu M 155 461 726,—
(Verhdlgn. 21. S. 869)

Dazu kommen:

an Nachbewilligungen und Mehrbedarf	M 44 581 763,50	
abzüglich vom Anschlag abgesetzte „	4 445 831,—	„ 40 135 932,50
Darauf kommt in Anrechnung die Mehreinnahme von	„	77 289 277,26
so daß verbleiben		M 118 308 381,24
Ferner kommt in Anrechnung die Minderausgabe von	„	34 038 488,63
Hiernach ergibt sich ein Fehlbetrag von	M	84 269 892,61
Davon die Ersparnis bei der Restverwaltung w. o.	„	1 860 766,88
		<u>bleibt Fehlbetrag M 82 409 125,73</u>

B. Einnahmen.

I. Die außerordentlichen Einnahmen, unter Absetzung der aus Überschüssen (Kap. III) eingestellten Summe, waren zu M 8 682 908,— veranschlagt.

Es sind dagegen eingegangen „ 10 467 508,77
oder mehr M 1 784 600,77

Mehrerträge haben erbracht:

Titel I 1) Vergütung des Reiches für den 20 % Teuerungszuschlag an die Beamten	M	3 926 737,—
1) Bankzinsen	„	1 534 169,60
2) Beiträge für Straßenanlagen	„	29 449,21
3) Straßenbau, Überschuß aus dem Kanalbaufonds	„	14 864,16
6) Unvorgesehene Einnahmen	„	909 735,99
7) Vorschuß aus dem Kanalbaufonds	„	1 142 236,41
Titel II 2) Zinsen des Aufwandes für Herstellung einer neuen Fahrbahn in der Außenweiser	„	—,30
	Zusammen	<u>M 7 557 192,67</u>

Mindererträge erbrachten

Titel I 8) Vergütung des Reiches auf Grund § 59 des Landessteuergesetzes vom 30. März 1920	M	5 500 000,—
Titel II 1) Unterweiserkorrektur und Wehranlage, Ausgleich	„	272 491,90
Auf Titel I 5) Weinkäufe	„	100,—
ist nichts eingegangen.		
	Zusammen	<u>M 5 772 591,90</u>

Im Jahre 1919 betragen die außerordentlichen Einnahmen der Kapitel I und II M 3 768 972,24
in 1920 erbrachten diese beiden Kapitel „ 10 467 508,77
demnach 1920 mehr M 6 698 536,53

Die Gesamtkosten der Unterweserkorrektion einschließlich der Bauzinsen und der Kosten der Unterhaltung des Geschaffenen betragen bis Ende März 1921 M 121 056 741,—
 darauf kommen in Anrechnung die Beiträge der drei Uferstaaten — Preußen, Oldenburg und Bremen — und die Einnahmen für verkaufte Geräte, Baggerland zc. mit „ 14 531 337,70
 Der Reinertrag der Schiffsabgabe betrug bis 31. März 1921. M 20 874 398,70
 Nach dem Finanzplan (Gesetzbl. 10. S. 362) mußten eingehen bis dahin „ 24 540 000,—
 so daß sich die Rechnung um M 3 665 601,30 ungünstiger stellt.
 Am 1. April 1921 betrug die Gesamtschuld der Unterweserkorrektion restlich M 85 651 004,70

II. Die ordentlichen Einnahmen waren veranschlagt zu M 168 254 246,—
 Es sind dagegen eingegangen „ 243 554 227,83
 das ist mehr M 75 299 981,83

Die ordentlichen Einnahmen betragen 1919: M 89 360 031,42
 1920: „ 243 554 227,83
 Demnach 1920 mehr M 154 194 196,41

Zusammenstellung der Mehr- und Mindererträge der Einnahmen gegen den Voranschlag.

	Mehrertrag		Minderertrag		Bleibt Mehrertrag		Bleibt Minderertrag	
	M.	Ps.	M.	Ps.	M.	Ps.	M.	Ps.
Außerordentliche Einnahmen.								
Kap. I Vermischte Einnahmen	7 557 192	37	5 500 100	—	2 057 092	37	—	—
„ II Vergütete Zinsen	—	30	272 491	90	—	—	272 491	60
„ III Aus Überschüssen früherer Jahre	204 694	66	—	—	204 694	66	—	—
	7 761 887	33	5 772 591	90	2 261 787	03	272 491	60
davon ab: der Minderertrag					272 491	60		
Bleibt Mehrertrag					1 989 295	43		

	Mehrertrag		Minderertrag		Bleibt Mehrertrag		Bleibt Minderertrag	
	M.	Ps.	M.	Ps.	M.	Ps.	M.	Ps.
Ordentliche Einnahmen.								
Kap. I Von Eigentum u. Rechten	29 031 563	46	3 412 446	14	25 619 117	32	—	—
„ II Direkte Steuern	50 930 429	94	6 726 331	51	44 204 098	43	—	—
„ III Indirekte Steuern	4 487 725	97	3 698 232	27	789 493	70	—	—
„ IV Gebühren, Geldstrafen	4 845 118	32	91 578	88	4 753 539	44	—	—
„ V Vermischte Einnahmen	6 639 700	63	6 705 987	69	—	—	66 267	06
	95 934 558	32	20 634 576	49	75 366 248	89	—	—
davon ab: der Minderertrag					66 267	06		
Bleibt Mehrertrag					75 299 981	83		

Total der ordentlichen Einnahmen.

Dieselben betragen in den letzten zehn Jahren in tausend Mark:

	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920
Einkommensteuer . . .	11 737	13 624	15 101	15 801	15 015	21 545	23 349	28 840	40 503	103 314
Übrige Einnahmen . .	30 638	32 243	34 888	31 759	27 583	29 331	31 436	41 603	48 856	140 240
	42 375	45 867	49 989	47 560	42 598	50 876	54 785	70 443	89 360	243 554

Die ordentlichen Ausgaben, einschl. Restverwaltung, betragen . M 323 184 312,19
 die außerordentlichen " 15 312 011,68
 zusammen M 338 496 323,87

Die ordentlichen Einnahmen haben betragen M 243 554 227,83
 sie sind um " 94 942 096,04
 niedriger als die Gesamtausgaben.

Im Vorjahre haben die ordentlichen Einnahmen weniger betragen
 als die Gesamtausgaben " 31 227 958,11

C. Die Ausgaben.

Staatsüberschreitungen. Der Voranschlag hat überschritten werden müssen bei
 ordentlichen Ausgaben

Titel III, 12) Straßenerleuchtung	M 1 153 117,60
" IV, 3) Zinsen der Staatsschuld	" 3 619 727,75
" VIII, 20) Postaversum	" 232 211,50
" 43) Wasserbedarf für Krankenhäuser usw.	" 174 514,57
" X, 2) Beitrag zur Unterhaltung der Strandwerke auf Wangeroo	" 4 617,61

Förmlicher Nachbewilligungsanträge bedarf es nicht. Um nachträgliche
 Genehmigung der Überschreitungen wird gebeten.

In Restverwaltung sind an ordentlichen Ausgaben genommen worden
 auf Antrag:

- 1) der Justizkommission:
 - für das Oberlandesgericht M 102 854,—
- 2) der Deputation für das Gesundheitswesen:
 - für Anschaffung eines gepanzerten Schranke für
 das Chemische Laboratorium M 2 500,—
 - " hygienische Volksaufklärung " 16 928,80
 - " Tuberkulosebekämpfung " 19 897,90
 - " Bekämpfung von ansteckenden Krankheiten " 97 527,—
 - " Organisationsfragen " 15 731,70
 - " Anschaffung neuer Röntgen- und sonstiger Licht-
 apparate für die Krankenanstalt " 514 049,27
 - M 666 634,67
- 3) der Polizeidirektion:
 - für Ausrüstung von Kriminalbeamten mit
 Schußwaffen M 21 200,—
- 4) der Inspektion des Polizeihauses:
 - für den Umbau der Telephonzentrale M 23 000,—

5) der Löschdeputation:

für Vervollständigung der maschinellen Einrichtung der Eisen- und Holzwerkstätten, sowie der Montagehalle	M	30 000,—
„ Beschaffung eines automobilen Krankenwagens	„	90 000,—
„ Lehrmittel für den Sanitätsunterricht	„	800,—
„ Beschaffung einer automobilen Drehleiter . .	„	252 000,—
„ „ „ Rufmaschine f. d. Telephon- schrank	„	4 500,—
„ Unterteilung der Feuermeldelinie Nr. 125 .	„	38 000,—
„ Beschaffung einer elektrischen Tischbohr- maschine	„	2 050,—
„ Auswechslung des Feuermelders „Konfordia“	„	4 600,—
„ Ergänzung des Werkzeuges für die Tele- graphen-Mechaniker-Werkstatt	„	6 600,—
	M	428 550,—

6) der Stadtwehr:

diverse Verwaltungsausgaben	M	197 583,35
---------------------------------------	---	------------

7) der Senatskommission für das Unterrichtswesen:

für Lehrmittel, Lehrer- und Schülerbibliotheken für die Gymnasien usw.	M	15 380,96
desgl. „ „ Realschulen	„	8 077,15
desgl. „ „ städt. Lyzeum	„	4 030,55
desgl. „ „ Seminar	„	7 444,65
desgl. „ „ Volksschullehre- rinnenseminar	„	3 964,83
desgl. „ „ Gewbl. Schulen	„	38 542,35
	M	77 440,49

8) der Baudeputation, Hochbau:

für Hochbauamt I, div. baul. Unterhaltungsarbeiten	M	382 117,63
„ Hochbauamt II, desgl.	„	317 662,14
	M	699 779,77

9) der Baudeputation, Straßenbau:

für Unterhaltung der Straßen	M	178 865,38
„ Beschaffung elektr.kehr- u. Waschmaschinen	„	100 000,—
„ Neu- und Umlegung bestehender Straßen . .	„	317 236,85
	M	596 102,23

10) der Deputation für die Stadterweiterung:

gemäß früherer Beschlüsse	M	79 217,78
für Beihilfedarlehen	„	4 100 362,02
	M	4 179 579,80

11) der Deputation für Häfen und Eisenbahnen:

für Erneuerung des Oberbaues des östlichen Brückengleises	M	37 500,—
„ Verschiebedienst am Hohentorshafen	„	46 700,—
„ Beschaffung von Wetterchutzmänteln	„	35 590,—
„ Lieferung von Oberbaustoffen	„	13 500,—
„ Anstrich von Eisenkonstruktionen	„	45 000,—
„ Verstärkung an der Wejerspundwand	„	6 000,—
„ Erneuerung von Dalben am Vorhafen	„	25 000,—
„ Baggerungen im Begejacker Hafen	„	33 000,—
„ Beschaffung eines Umformers für das Hafen- kraftwerk in Bremerhaven	„	200 000,—
„ Unterhaltung der Eisenbahnanlagen in Bremerhaven	„	33 974,98
	M	476 264,98

12) der Handelskammer:		
diverse Verwaltungsausgaben	M	49 084,42
13) der Kammer für Landwirtschaft:		
diverse Verwaltungsausgaben	M	26 000,—
14) Anteil der Stadtgemeinde Bremerhaven an der Reichs-		
einkommensteuer	M	461 039,—
desgl. an der Grund- und Gebäudesteuer	"	166 850,—
Grund- und Gebäudesteuer für Begefac.	"	29 700,—
für Aufrufschäden	"	615 862,29
	M	1 273 451,29
15) der Strombauverwaltung:		
div. Verwaltungsausgaben für die Seemannsämler	M	11 740,08
Beitrag zu den Unterhaltungs- und Betriebskosten		
der Feuerschiffe bei Norderney	M	105 200,—
16) der Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten:		
für Einrichtung der bremischen Vertretung in Berlin	M	3 377,40

Die Finanzdeputation findet bei diesen Anträgen nichts zu erinnern.

Zusammenstellung des Minder- und Mehrbedarfs der Ausgaben.

		Minderbedarf	Mehrbedarf	Bleibt
		M	M	Minderbedarf
				M
I. Ordentliche Ausgaben.				
Kap.	I Senat und Bürgerschaft	62 056	—	62 056
"	II Rechtspflege	439 630	—	439 630
"	III Polizei	1 143 422	—	1 143 422
"	IV Finanzen	1 105 289	—	1 105 289
"	V Unterricht	811 538	—	811 538
"	VI Bauwesen	520 056	—	520 056
"	VII Häfen und Eisenbahnen	33 323	—	33 323
"	VIII Vermischte Ausgaben	3 124 396	5 050	3 119 346
"	IX Soziale Fürsorge	9 680 359	—	9 680 359
"	X Reich und Auswärtiges	2 769	—	2 769
		16 922 838	5 050	16 917 788
II. Außerordentliche Ausgaben.				
Kap.	I Bauten und Anlagen	87 744	—	87 744
"	II Vermischte Ausgaben	16 912 700	—	16 912 700
		17 000 444	—	17 000 444
	dazu der Minderbedarf w. o.			16 917 788
	Gesamt-Minderbedarf			33 918 232

Die ordentlichen Ausgaben einschließlich der in Restverwaltung genommenen Summen betragen in den letzten zehn Jahren in tausend Mark:

	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920
Senatu.Bürgerchaft	615	707	708	677	669	711	785	925	1 595	4 577
Rechtspflege	1 762	1 888	1 971	1 942	1 791	1 708	1 950	2 182	3 490	15 761
Polizei	6 685	7 372	7 923	7 643	7 002	6 921	7 400	8 755	14 765	82 445
Finanzen	15 645	16 687	16 719	17 679	18 947	20 784	21 367	23 661	26 051	43 281
Unterricht	4 887	5 677	5 887	5 949	5 795	5 797	5 999	6 419	8 213	40 615
Bauwesen	3 173	3 291	3 238	3 171	3 211	3 016	2 871	3 897	8 856	56 069
Häfen u. Eisenbahnen	2 306	2 562	2 879	2 649	2 504	2 688	3 111	4 278	9 376	27 804
Vermischtes	3 974	4 022	4 575	4 789	4 722	4 822	5 210	5 735	9 121	33 199
Soziale Fürsorge . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 092
Reich u. Auswärtiges	809	294	352	296	212	337	285	417	277	341
	39 856	42 500	44 252	44 795	44 853	46 784	48 978	56 269	81 744	323 184

Der Minderbedarf an Ausgaben betrug in tausend Mark:

1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920
1053	1043	1435	1215	1567	1336	1541	2853	3664	3913	3338	2460	2947	33918

Die Nachbewilligungen betragen in tausend Mark:

1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920
1098	1384	1299	1028	2020	2500	1509	1435	660	1656	1278	3593	40255	44622

Es ergab sich

im Jahr: ein Überschuß von M: ein Fehlbetrag von M:

1920	—	82 409 125,73
1919	—	27 370 884,12
1918	16 884 927,94	—
1917	8 357 770,51	—
1916	5 940 570,69	—
1915	—	84 672,85
1914	—	1 056 203,33
1913	1 919 155,43	—
1912	1 199 019,92	—
1911	1 594 846,10	—
1910	—	244 101,41
1909	624 309,81	—
1908	560 267,58	—
und in Berücksichtigung des aus dem Vorjahre in Einnahme eingestellten Überschusses von 1 121 637,93 M		
1907	1 121 637,93	—
1906	2 351 553,14	—
1905	2 459 502,03	—
1904	621 440,77	—
1903	—	67 643,32
1902	—	600 978,65
1901	—	343 263,87
1900	215 600,39	—
1899	141 891,87	—
1898	319 834,99	—

D. Reservefonds der überschüsse.

Bestand am 1. April 1920 (Verhdlg. 21. S. 279) M 10 127 230,84

Der gesamte Betrag ist mit zur Deckung des Fehlbetrages verwandt worden.

E. Spezialreserve (Wassersteuer).

Bestand am 1. April 1920 (Verhdlgn. 21. S. 279).....	M	370 954,97
Davon ab der Fehlbetrag in 1920	"	204 694,66*
Bestand am 1. April 1921.....	M	166 260,31

*) Die Wassersteuer hat im Jahre 1919 erbracht	M	563 829,47
Der Wasserbedarf der Bremischen Behörden belief sich nach Absatz der vom Schlachthof, vom Kanalbauamt, vom Ratskeller usw. zu vergütenden Beträge auf.....	"	768 524,13
so daß ein Fehlbetrag verbleibt von.....	M	204 694,66

Zu den bei der nachfolgenden Abrechnung ersichtlichen Mindererträgen in einigen Positionen bemerkt die Finanzdeputation zur Aufklärung folgendes:

Außerordentliche Einnahmen.**I. Vermischte Einnahmen, Ziffer 8. Vergütung des Reiches auf Grund des § 59 L. St. G.**

Der für Aufwendungen der Kriegswohlfahrtspflege vom Reich zu erstattende Betrag an Zinsen und Tilgungsquoten von 5,5 Mill. Mark ist vom Reich noch nicht eingegangen. Die Kriegsdeputation hat die Aufwendungen sämtlicher bremischer Behörden in langwierigen Verhandlungen ermitteln und zusammenstellen müssen, ferner haben verschiedene Erlasse der Reichsregierung Änderungen für die Berechnung der Kosten gebracht, so daß die Anmeldung der bremischen Ansprüche für das Rechnungsjahr 1920 nicht mehr erfolgen konnte. Es ist jedoch beim Reich beantragt worden, in Höhe der mutmaßlich zu erstattenden Beträge in Vorschuß zu treten, um den Zinsverlust auszugleichen.

Ordentliche Einnahmen.**I. Von Eigentum und Rechten, Pos. 4 d Stadterweiterung.**

Nach einem von der Deputation für Stadterweiterung und Grundstücksverwaltung erstatteten Bericht war damit gerechnet worden, daß der vom Reich zu erstattende Anteil an Baukostenzuschüssen für das Rechnungsjahr 1920 in diesem Jahre eingehen werde. Der Minderertrag erklärt sich damit, daß nur ein Teil der Erstattung rechtzeitig einging, der Restbetrag ist im Rechnungsjahre 1921 eingegangen und wird in diesem Jahre verrechnet.

II. Direkte Steuern. Ziffer 7. Vermögenssteuer.

Im Voranschlag 1920 war unter Ziffer 6 und 7 der nach § 56 L. St. G. gewährleistete Mindestertrag an Einkommensteuer, das Aufkommen der bremischen Einkommen- und Vermögenssteuer von 1919 zuzüglich 25% eingesetzt mit M 53 760 000
plus „ 6 800 000
zusammen M 60 560 000

Als Anteil am Aufkommen 1920 waren bis zum 31. März 1921 überwiesen 101 041 229 M, so daß sich ein Mehraufkommen ergibt von 40,4 Million Mark. Der unter II Ziffer 7 Vermögenssteueranteil angegebene Minderertrag ist auf die Überweisungen an Einkommensteuer mit zu verrechnen, die als Einnahme aufgeführten 194 063,70 M sind Rückstände aus der bremischen Vermögenssteuer 1919.

III. Indirekte Steuern, Pos. 3 b Reichserbschaftsteuer-Anteil.

Hierzu berichtet das Landesfinanzamt Unterweser:

„Der im Voranschlag für 1920 eingesetzte Betrag von 1 400 000 M war errechnet nach dem Durchschnittsaufkommen der Bremischen Erbschaftsteuer in den Jahren 1912—1916, das dem Lande durch § 56 Abs. 5 des Landessteuergesetzes als Mindestanteil vom Reiche gewährleistet ist (Verhdlgn. zwischen Senat und Bürgerschaft 1920 S. 382). Gegenüber diesem Betrage ist allerdings der Bremische Anteil an dem tatsächlichen Aufkommen erheblich zurückgeblieben. Dabei ist zu berücksichtigen,

daß bei einer Steuer, die, wie die Erbschaftsteuer, von einzelnen Ereignissen von sehr verschiedener wirtschaftlicher Tragweite abhängt, der Ertrag naturgemäß schwankend ist. Im Rechnungsjahre 1920 sind verhältnismäßig wenige Erbanfälle von erheblicher steuerlicher Bedeutung zur Veranlagung gekommen."

Pos. 15 Umsatzsteuer-Anteil.

Der Ertrag an Umsatzsteuer setzt sich wie folgt zusammen:

1) Anteil an der alten Umsatzsteuer nach Abzug der an die Hafenstädte überwiesenen Beträge	Ab	127 874,16
2) 10 % Landesanteil an der Reichsumsatzsteuer, berechnet nach der Bevölkerungszahl	"	232 937,54
3) 5 % Gemeindeanteil für die Stadt Bremen, berechnet nach dem Aufkommen (die Anteile der übrigen Gemeinden werden direkt überwiesen)	"	2 104 933,63
	Ab	2 465 745,33

Die Überweisungen an Land und Gemeinden gemäß §§ 41—43 L. St. G. sind im Rechnungsjahre 1920 sehr erheblich hinter dem Voranschlag zurückgeblieben. Der Rückstand ist darauf zurückzuführen, daß es sich um die Durchführung einer neuen Steuer handelte, die im Anfang erheblichen Schwierigkeiten begegnete. Nach einer Mitteilung des Reichsfinanzministeriums ist das Aufkommen an Umsatzsteuer im ganzen Reiche im Rechnungsjahre 1920 erheblich geringer gewesen als veranschlagt. Zum Teil war die Veranlagung zunächst nur unvollkommen durchzuführen, zum Teil sind sehr erhebliche Beträge, die auf das Rechnungsjahr 1920 entfallen, erst im Rechnungsjahre 1921 eingegangen. Es ist daher damit zu rechnen, und die bisherigen Überweisungen an Umsatzsteuer im Rechnungsjahre 1921 von 4,3 Mill. Mark beweisen die Annahme als richtig, daß der Ertrag 1921 über den Voranschlag hinausgehen wird.

IV. Gebühren und Geldstrafen Pos. 9 Oberfinanzkasse.

Unter dieser Position waren in Einnahme gesetzt die Wägegebühren und die Strafgeelder und sonstigen Gebühren aus der Verwaltung der bremischen Steuern. Das Reich hat jetzt die aus der Verwaltung der Landessteuern fließenden Gebühren für sich in Anspruch genommen, und die im ersten Vierteljahr 1920 vereinnahmten Beträge mußten der Oberfinanzkasse zurückerstattet werden. Gegen die Inanspruchnahme der Strafgeelder und Gebühren durch das Reich ist seitens der Länder Widerspruch erhoben worden, jedoch hat das Reich bis zur Regelung der Streitfrage die Eingänge vorläufig unter sich behalten.

V. Vermischte Einnahmen Pos. 1 Anerkennungsgebühren.

Nach einem Bericht des Grundstücksverwaltungsamtes waren nach dem Übergang der Steuerverwaltung auf das Reich langwierige Verhandlungen über die Zuständigkeit für die Einziehung der Anerkennungsgebühren zu führen. Ferner wurden im Laufe des Rechnungsjahres die Anerkennungsgebühren heraufgesetzt; dafür waren Verhandlungen mit den Gebührenpflichtigen erforderlich, die die Festsetzung und Einziehung der Gebühren sehr verzögerten. Die Gebühren sind daher zum großen Teil erst im Rechnungsjahre 1921 vereinnahmt worden.

Pos. 25 Aufruhrschäden.

Auf den Voranschlag waren $\frac{6}{12}$ der Ausgaben als Erstattung des Reiches in Einnahme gestellt. Bei der Erstattung der Aufruhrschäden wurde jedoch vom Reich der von ihm zu erstattende Anteil den Geschädigten direkt ausgezahlt, und nur in den Fällen, in denen Bremen den Geschädigten gegenüber in voller Höhe des Ersatzanspruches in Vorschuß getreten war, erfolgte die Erstattung an die bremische Staatskasse. Dadurch ist budgetmäßig die Erstattung der $\frac{6}{12}$ durch das Reich nicht nachzuweisen, weil Bremen in zahlreichen Fällen nicht oder nicht in voller Höhe in Vorschuß getreten ist.

Pos. 26 Erwerbslosenfürsorge.

Pos. 27 Zentrale für Notstandsarbeiten.

Unter Pos. 26 und 27 sind insgesamt in Einnahmen gestellt 8 921 607,44 M.

Von der Generalkasse sind als Ausgabe für die Abteilungen des Arbeitsamts insgesamt angewiesen worden. M 16 178 962,77.

Als vom Reich nicht erstattungspflichtige Ausgabe des Zentralarbeitsnachweises, des Landesarbeitsamtes, der Berufsberatung, der Fortbildungsschule, der Erwerbslosenfürsorge und der Zentrale des Demobilmachungsausschusses sind abzusetzen M 1 483 737,53.

Es werden ferner nicht erstattet ⁴/₁₂ der Ausgaben für die Erwerbslosenfürsorge in Bremerhaven als Bremischer Staatsanteil und ein kleiner Teil der Verwaltungskosten

der Erwerbslosenfürsorge mit " 579 636,39
sowie Kassen- und Lagerbestände mit " 482 681,27 " 2 546 055,19

so daß für die Erwerbslosenfürsorge in Bremen und die Zentrale für Notstandsarbeiten verbleiben M 13 632 907,58

Von dieser Summe hat das Reich zu erstatten ⁶/₁₂ = " 6 816 453,79

Tatsächlich hat das Reich erstattet

(Pos. 26 und 27) M 8 921 607,44.

Von dieser Summe sind, da die Verrechnung laufend stattfindet und in das verflossene und das nächste Rechnungsjahr übergreift, abzusetzen " 3 586 139,35,

so daß das Reich für das Geschäftsjahr 1921 erstattet hat. " 5 335 468,09

Das Reich schuldet Bremen somit noch einen Betrag von. M 1 480 985,70 der angefordert ist.

Pos. 28. Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenen-Fürsorge.

Der angegebene Minderertrag stellt nach einem Bericht der Hauptfürsorgestelle Mehrausgaben der Hauptfürsorgestelle dar, die das Reich nach den geltenden Bestimmungen nicht erstattet. Es ist jedoch ein Ausgleichsfonds beim Reich geschaffen, um derartige Mehrausgaben ebenfalls erstatten zu können. Ein Antrag auf Erstattung der Mehrausgaben aus diesem Ausgleichsfonds ist gestellt und wird in etwa zwei Monaten seine Erledigung finden.

Die Finanzdeputation.

(gez.) **W. Donandt.**

(gez.) **Wenhold.**

Abrechnung der Generalkasse für das Rechnungsjahr 1920.

Einnahmen	Anschlag		Ertrag		Mehrertrag		Minderertrag	
	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.
Außerordentliche Einnahmen.								
I. Vermischte Einnahmen.								
1. Bankzinsen	75 000	—	1 609 169 60	—	1 534 169 60	—	—	—
2. Beiträge für Straßenanlagen	3 000	—	32 449 21	—	29 449 21	—	—	—
3. Straßenbau, Überschuß aus dem Kanalbaufonds	10 000	—	24 864 16	—	14 864 16	—	—	—
4. Vergütung für Straßenpflaster in Bremerhaven	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Weinkäufe	100	—	—	—	—	—	100	—
6. Unvorgesehene Einnahmen	15 000	—	924 735 99	—	909 735 99	—	—	—
7. Vorschuß aus dem Kanalbaufonds (lt. Gesetz vom 8./6. 12. S. 157)	561 832	—	1 704 068 41	—	1 142 236 41	—	—	—
8. Vergütung des Reiches auf Grund § 59 des Landessteuergesetzes vom 30. März 1920								
a. Zinsen...	4 500 000	—	—	—	—	—	4 500 000	—
b. Tilgung..	1 000 000	—	—	—	—	—	1 000 000	—
... Vergütung des Reiches für den 20 % Teuerungszuschlag an die Beamten	—	—	3 926 737	—	3 926 737	—	—	—
	6 164 932	—	8 222 024 37	—	7 557 192 37	—	5 500 100	—
Minderertrag ..					5 500 100	—		
Bleibt Mehrertrag ...					2 057 092 37	—		
II. Vergütete Zinsen.								
1. Unterweserkorrektion und Wehranlage, Ausgleich	2 228 700	—	1 956 208 10	—	—	—	272 491 90	—
2. Zinsen des Aufwandes für Herstellung einer neuen Fahrbahn in der Außenweser	289 276	—	289 276 30	—	—	30	—	—
	2 517 976	—	2 245 484 40	—	—	30	272 491 90	—
Mehrertrag ...							—	30
Bleibt Minderertrag ..							272 491 60	—
Zusammenstellung.								
I. Vermischte Einnahmen	6 164 932	—	8 222 024 37	—	7 557 192 37	—	5 500 100	—
II. Vergütete Zinsen	2 517 976	—	2 245 484 40	—	—	30	272 491 90	—
	8 682 908	—	10 467 508 77	—	7 557 192 67	—	5 772 591 90	—
Minderertrag ...							5 772 591 90	—
Bleibt Mehreinnahme ...					1 784 600 77	—		
III. Aus Überschüssen früherer Jahre.								
1. Aus dem Reservefonds zur Deckung des Fehlbetrages								
2. Aus der Spezialreserve zur Deckung des Mehrbedarfs der Staatsbehörden über den Anschlag der Wassersteuer	—	—	204 694 66	—	204 694 66	—	—	—

Einnahmen	Anschlag		Ertrag		Mehrertrag		Minderertrag	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Ordentliche Einnahmen.								
I. Von Eigentum und Rechten.								
1. Öffentliche Grundstücke	713 220	—	1 261 077 17	—	547 857 17	—	—	—
2. Grundzins, Weinkaufgelder und Mieten von Bremerhaven	40 350	—	46 044 28	—	5 694 28	—	—	—
3. Walldeputation	2 095	—	19 890 97	—	17 795 97	—	—	—
4. Bauverwaltung:								
a. Allgemeine Bauverwaltung	5 500	—	33 721 02	—	28 221 02	—	—	—
b. Straßenbau	118 745	—	396 642 44	—	277 897 44	—	—	—
c. Wasserbau	146 000	—	190 756 12	—	44 756 12	—	—	—
d. Stadterweiterung	8 772 100	—	5 722 499 05	—	—	—	3049600 95	—
5. Eisenbahnanlagen in der Stadt	78 035	—	95 402 87	—	17 367 87	—	—	—
6. Häfen in Bremen und Vegesack	2 451 000	—	7 173 760 65	—	4 722 760 65	—	—	—
7. Häfen in Bremerhaven	2 623 100	—	4 129 986 11	—	1 506 886 11	—	—	—
8. Schlachthof:								
a. Zinsen	205 150	—	244 350 68	—	39 200 68	—	—	—
b. Tilgung	107 400	—	55 649 32	—	—	—	51 750 68	—
9. Gaswerk:								
a. Zinsen	783 000	—	886 811 02	—	103 811 02	—	—	—
b. Reinertrag	2 000 000	—	15 109 647 76	—	13 109 647 76	—	—	—
c. Tilgung	591 000	—	595 808	—	4 808	—	—	—
10. Wasserwerk:								
a. Zinsen	510 000	—	547 006 86	—	37 006 86	—	—	—
b. Tilgung	380 000	—	378 355 85	—	—	—	1 644 15	—
11. Elektrizitätswerk:								
a. Zinsen	789 000	—	984 221 41	—	195 221 41	—	—	—
b. Reinertrag	1 600 000	—	7 787 172 27	—	6 187 172 27	—	—	—
c. Tilgung	755 000	—	839 482 70	—	84 482 70	—	—	—
d. Weserwerk, Pacht	400 000	—	400 000	—	—	—	—	—
12. Erleuchtungs- und Wasserwerke, Verwaltungsgebäude:								
a. Zinsen	9 076	—	9 075 89	—	—	—	—	11
b. Tilgung	8 619	—	8 618 70	—	—	—	—	30
13. Ratskeller, Betriebsüberschuß	700 000	—	1 746 026 38	—	1 046 026 38	—	—	—
14. Krankenanstalt	5 383 835	—	5 079 881 02	—	—	—	303 953 98	—
15. St. Jürgen-Nyl Ellen	2 644 847	—	2 980 166 06	—	335 319 06	—	—	—
16. Friedhöfe	250 000	—	526 832 27	—	276 832 27	—	—	—
17. Krematorium	26 500	—	81 435	—	54 935	—	—	—
18. Höpfensruh	5 760	—	10 818 55	—	5 058 55	—	—	—
19. Bremer Straßenbahn, Abgabe lt. Vertrag	180 000	—	562 804 87	—	382 804 87	—	—	—
20. Zinsen von Darlehen	88 336	—	82 840 03	—	—	—	5 495 97	—
	32 367 668	—	57 986 785 32	—	29031563 46	—	3412446 14	—
Minderertrag					3412446 14			
Bleibt Mehrertrag					25619117 32			

Einnahmen	Anschlag		Ertrag		Mehrertrag		Minderertrag	
	„	ℳ	„	ℳ	„	ℳ	„	ℳ
II. Direkte Steuern.								
1. Gebäudesteuer	4 267 200	—	4 148 977 92	—	—	—	118 222 08	—
2. Grundsteuer	205 800	—	203 684 95	—	—	—	2 115 05	—
3. Erleuchtungssteuer	1 700 000	—	2 222 376 49	—	522 376 49	—	—	—
4. Wassersteuer	500 000	—	563 829 47	—	63 829 47	—	—	—
5. a. Kanalsteuer	1 350 000	—	1 462 367 28	—	112 367 28	—	—	—
b. Kanalabgabe	35 000	—	42 163 10	—	7 163 10	—	—	—
c. Kanalabgabe für Industrieabwässer (einschl. 6000 „ aus Staatsbetrieben)	14 000	—	13 941 92	—	—	—	58 08	—
6. Reichseinkommensteuer, Anteil	53 760 000	—	101 041 229 29	—	47 281 229 29	—	—	—
Einkommensteuer, Rückstände	300 000	—	2 273 255 90	—	1 973 255 90	—	—	—
7. Vermögenssteuer, Anteil	6 800 000	—	194 063 70	—	—	—	6 605 936 30	—
8. Armensteuer	—	—	147 044 63	—	147 044 63	—	—	—
9. Firmensteuer und Gewerbesteuer	1 800 000	—	2 590 924	—	790 924	—	—	—
10. Wirtschaftsabgabe	70 000	—	102 239 78	—	32 239 78	—	—	—
	70 802 000	—	115 006 098 43	—	50 930 429 94	—	6 726 331 51	—
Minderertrag							6 726 331 51	
Bleibt Mehrertrag					44 204 098 43			
III. Indirekte Steuern.								
1. Biersteuer	30 000	—	36 514 86	—	6 514 86	—	—	—
2. Güteranmeldungen	1 500 000	—	2 767 087 94	—	1 267 087 94	—	—	—
3. a. Erbschaftsabgabe, Rückstände	1 400 000	—	1 359 845 98	—	—	—	40 154 02	—
b. Reichserbschaftsteuer, Anteil	1 400 000	—	276 176 42	—	—	—	1 123 823 58	—
4. a. Grundstücks-Veräußerungen, Rückstände	75 000	—	596 953 64	—	521 953 64	—	—	—
b. Grunderwerbssteuer, Anteil	2 000 000	—	2 777 960 65	—	777 960 65	—	—	—
c. Zuschlag zur Grunderwerbssteuer	1 200 000	—	1 739 223 90	—	539 223 90	—	—	—
5. Wertzuwachssteuer	200 000	—	470 270 28	—	270 270 28	—	—	—
6. Versteigerungen	—	—	48 23	—	48 23	—	—	—
7. Billards, Kegelbahnen	5 000	—	5 880 50	—	880 50	—	—	—
8. Luftfuhrwerke	9 000	—	13 550	—	4 550	—	—	—
9. Pferde	25 000	—	42 315 90	—	17 315 90	—	—	—
10. Hunde	50 000	—	95 928 96	—	45 928 96	—	—	—
11. Nachtigallen	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Stempelabgaben	30 000	—	79 632 60	—	49 632 60	—	—	—
13. Schiffsabgabe	300 000	—	571 957	—	271 957	—	—	—
14. Vergnügungssteuer	1 600 000	—	2 314 401 51	—	714 401 51	—	—	—
15. Umsatzsteuer, Anteil	5 000 000	—	2 465 745 33	—	—	—	2 534 254 67	—
	14 824 000	—	15 613 493 70	—	4 487 725 97	—	3 698 232 27	—
Minderertrag							3 698 232 27	
Bleibt Mehrertrag					789 493 70			

Einnahmen	Anschlag		Ertrag		Mehrertrag		Minderertrag	
	ℳ	℔	ℳ	℔	ℳ	℔	ℳ	℔
IV. Gebühren, Geldstrafen.								
1. Kanzlei und Archiv	17 200	—	27 708	12	10 508	12	—	—
2. Bürgerbeeidigungen	—	—	313	50	313	50	—	—
3. Gesundheitswesen	702 838	—	774 476	84	71 638	84	—	—
4. Polizeidirektion	402 000	—	1 327 615	54	925 615	54	—	—
5. Baupolizeiamt	20 700	—	272 147	53	251 447	53	—	—
6. Landherrnamt	3 050	—	2 901	61	—	—	148	39
7. Standesämter Bremen	12 470	—	47 464	47	34 994	47	—	—
8. Katasteramt	95 000	—	235 377	84	140 377	84	—	—
9. Oberfinanzkasse	100 000	—	8 569	51	—	—	91 430	49
10. Amt Begefac	4 000	—	13 139	55	9 139	55	—	—
11. Amt Bremerhaven	87 800	—	286 927	05	199 127	05	—	—
12. Gerichtskanzleien	1 376 254	—	4 510 714	67	3 134 460	67	—	—
13. Staatsanwaltschaft	10 000	—	76 293	18	66 293	18	—	—
14. Unterrichtskanzlei	1 200	—	1 986	28	786	28	—	—
15. Staatsschuldbuch	100	—	515	75	415	75	—	—
	2 832 612	—	7 586 151	44	4 845 118	32	91 578	88
Minderertrag							91 578	88
Bleibt Mehrertrag					4 753 539	44		
V. Vermischte Einnahmen.								
1. Anerkennungsgebühren	20 000	—	1 910	35	—	—	18 089	65
2. Schulgeld:								
a. Gymnasien, Realgymnasium und Oberrealschule	227 000	—	259 301	50	32 301	50	—	—
b. Realschulen	110 000	—	119 390	18	9 390	18	—	—
c. Städtisches Lyzeum mit Stu- dienanstalt	52 000	—	67 447	50	15 447	50	—	—
d. Volksschulen	—	—	17 969	52	17 969	52	—	—
e. Gewerbliche Schulen	38 000	—	51 030	50	13 030	50	—	—
f. Seefahrtsschule	5 000	—	3 065	—	—	—	1 935	—
g. Techn. Staatslehranstalten	100 000	—	97 350	—	—	—	2 650	—
h. Landwirtschaftl. Schule	4 300	—	4 305	—	5	—	—	—
i. Volksschullehrerinnenseminar	7 000	—	4 927	50	—	—	2 072	50
k. Fortbildungsschule für den Kleinhandel	2 500	—	3 490	—	990	—	—	—
l. Hauswirtschaftliche Pflichtfort- bildungsschule	54 000	—	23 590	—	—	—	30 410	—
m. Vorschulen	200 000	—	181 065	—	—	—	18 935	—
3. Strafanstalt, Gefangenhäus und Untersuchungsgefängnis	67 000	—	375 629	28	308 629	28	—	—
4. Feuerwehr	28 750	—	114 063	40	85 313	40	—	—
5. Lotteriepacht	119 228	—	125 423	12	6 195	12	—	—
6. Eichamt	17 000	—	67 164	85	50 164	85	—	—
7. Bremer Nachrichten (Amtsblatt)	7 500	—	7 500	—	—	—	—	—
8. Vergütung für Erhebung der Wechselstempelsteuer	10 000	—	—	—	—	—	10 000	—
Übertrag	1 069 278	—	1 524 622	70	539 436	85	84 092	15

Einnahmen	Anschlag		Ertrag		Mehrertrag		Minderertrag	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Übertrag...	1 069 278		1 524 622 70		539 436 85		84 092 15	
9. Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande.....	100		—		—		100	
10. Zollverwaltung.....	—		5 151 863 44		5 151 863 44		—	
11. Städtisches Museum.....	4 500		11 634 70		7 134 70		—	
12. Gewerbemuseum.....	10 400		11 456 50		1 056 50		—	
13. Meteorologisches Observatorium.....	150		131		—		19	
14. Gewerbekammer.....	12 000		52 678 93		40 678 93		—	
15. Öffentlicher Arbeitsnachweis.....	—		—		—		—	
16. Statistisches Amt.....	150		880 65		730 65		—	
17. Versicherungsbehörden.....	49 550		22 708 12		—		26 841 88	
18. Beiträge für die Witwenanstalt.....	350		274 50		—		75 50	
19. Stadttheater.....	3 034 000		3 156 404 02		122 404 02		—	
19a. Städtisches Orchester.....	150 000		155 050		5 050		—	
20. Anteil des Staates an der Kanalsteuer.....	59 990		59 990		—		—	
21. Anteil des Staates an der Kanalabgabe.....	17 000		17 000		—		—	
22. Jugendamt.....	116 700		168 941 04		52 241 04		—	
23. Heim für Jugendliche.....	48 000		170 412 62		122 412 62		—	
24. Ordnungspolizei, Zuschuß v. Reich.....	25 563 818		25 563 818 38		—	38	—	
25. Aufruhrschäden.....	320 980		29 161 68		—		291 818 32	
26. Erwerbslosenfürsorge.....	10 678 000		4 815 766		—		5 862 234	
27. Zentrale für Notstandsarbeiten.....	3 530 000		4 105 841 44		575 841 44		—	
28. Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenen-Fürsorge.....	2 763 000		2 322 193 16		—		440 806 84	
Seemannsämler.....	—		20 870 06		20 870 06		—	
	47 427 966		47 361 698 94		6 639 720 63		6 705 987 69	
Mehrertrag...							6 639 720 63	
Bleibt Minderertrag...							66 267 06	
Zusammenstellung.								
I. Von Eigentum und Rechten.....	32 367 668		57 986 785 32		29 031 563 46		3 412 446 14	
II. Direkte Steuern.....	70 802 000		115 006 098 43		50 930 429 94		6 726 331 51	
III. Indirekte Steuern.....	14 824 000		15 613 493 70		4 487 725 97		3 698 232 27	
IV. Gebühren, Geldstrafen.....	2 832 612		7 586 151 44		4 845 118 32		91 578 88	
V. Vermischte Einnahmen.....	47 427 966		47 361 698 94		6 639 720 63		6 705 987 69	
	168 254 246		243 554 227 83		95 934 558 32		20 634 576 49	
Minderertrag...					20 634 576 49			
Bleibt Mehreinnahme...					75 299 981 83			

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Bestverwaltung genommen		Minderausgaben		Mehrausgaben	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Ordentliche Ausgaben.										
I. Senat und Bürgerschaft.										
1. Senat.....	448 417		1 596 260 87		—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf infolge Befolungsordnung..	1 147 843 87									
2. Regierungskanzlei.....	454 080		1 413 059 37		—	—	28 996 17	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 9, 221 .. ℳ 199 200,—										
" 1921, S. 19, 53 .. " 10 500,—	337 700									
" 1921, S. 487, 535 .. " 128 000,—	650 275 54									
Mehrbedarf i. B.										
Übertrag...	3 038 316 41		3 009 320 24				28 996 17			

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Übertrag . . .	3 038 316	41	3 009 320	24	—	—	28 996	17	—	—
3. Archiv	23 625	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 216, 317	5 000	—	96 715	25	—	—	—	25	—	—
Mehrbedarf i. B.	68 090	50	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Rathhaus	255 200	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 486, 535	178 300	—	683 414	49	—	—	24 940	26	—	—
Mehrbedarf i. B.	274 854	75	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Ratsdiener	6 900	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf i. B.	24 790	—	30 690	—	—	—	1 000	—	—	—
6. Zur Verfügung des Senats	100 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 556, 615	98 744	73	198 744	73	—	—	—	—	—	—
7. Vergütungen an Beamte für besondere Dienstleistungen	5 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 553, 614	1 100	—	6 100	—	—	—	—	—	—	—
8. Bewirtungen	30 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 485, 534	7 971	25	37 971	25	—	—	—	—	—	—
9. Bürgeramt	398 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 232, 348	76 111	—	513 867	80	—	—	7 118	93	—	—
Mehrbedarf i. B.	46 775	73	—	—	—	—	—	—	—	—
Bew. ℳ 1 721 322,—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. " 704 926,98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf infolge Be- sorgungsordnung " 2 212 630,39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Rechtspflege.										
1. Oberlandesgericht	102 854	—	—	—	102 854	—	—	—	—	—
2. Landgericht	811 220	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 692, 811	231 590	73	2 479 218	04	—	—	250 913	20	—	—
Mehrbedarf i. B.	1 687 320	51	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Amtsgericht	1 263 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachb. 1920, S. 680, 1921, S. 23, ℳ 48 000,—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 1920, " 683, 1921, " 23, " 20 650,—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 1921, " 545, 613 " 673 476,69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf i. B.	742 126	69	5 711 004	67	—	—	50 850	94	—	—
4. Gerichtskasse	3 756 628	92	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 546, 614	153 554	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf i. B.	33 870	—	518 090	42	—	—	11 011	48	—	—
5. Amtsgericht Bremerhaven	341 677	90	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 553, 614	172 935	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf i. B.	178 000	—	817 025	60	—	—	10 515	14	—	—
6. Staatsanwaltschaft	476 605	74	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 545, 613	233 387	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf i. B.	163 504	76	1 190 828	64	—	—	192	13	—	—
7. Gefängnis	794 129	01	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 435, 494	118 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf i. B.	197 750	—	425 835	11	—	—	55 797	—	—	—
8. Strafanstalt	165 082	11	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 435, 494	741 960	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf i. B.	1 052 796	89	2 791 198	04	—	—	—	—	—	—
9. Untersuchungsgefängnis	996 441	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 436, 494	290 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf i. B.	474 000	—	1 125 196	75	—	—	56 321	31	—	—
10. Gerichtshaus	416 718	06	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1920, S. 316, 353 . ℳ 8 000,—	269 370	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 1921, " 472, 534 . " 171 000,—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf i. B.	179 000	—	599 955	21	—	—	4 029	03	—	—
Bew. ℳ 4 157 980,—	155 614	24	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. " 3 252 639,07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf infolge Be- sorgungsordnung " 8 790 217,64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	16 200 836	71	15 658 352	48	102 854	—	439 630	23	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	ℳ	ℳf.	ℳ	ℳf.	ℳ	ℳf.	ℳ	ℳf.	ℳ	ℳf.
III. Polizei.										
1. Allgemeine Ausrüstungskosten ..	700 000	—	628 375	56	—	—	71 624	44	—	—
2. Gesundheitswesen	1 248 984	—								
Nachbew. 1920, S. 227, 288 ℳ 2 000,—										
" 1920, " 1015, 1034 " 6 000,—										
" 1921, " 330, 354 " 2 500,—										
" 1921, " 482, 534 " 28 860,61										
" 1921, S. 901, 925 " 198 810,37										
" 1921, S. 904, 925 " 7 000,—										
Mehrbedarf i. B.	243 170	98	2 482 427	87	152 585	40	43 169	18	—	—
3. Krankenanstalt	1 186 027	47								
Nachbew. 1920, S. 173, 209 ℳ 134 700,—										
" 1920, " 217, 287 " 270 000,—										
" 1921, " 901, 925 " 2192 390,—										
Mehrbedarf i. B.	7 822 800	—	2 597 090	—	11 091 419	91	514 049	27	142 223	70
4. Pathologisches Institut	205 470	—								
Nachbew. 1920, S. 173, 209 ℳ 16 830,—										
" 1921, " 901, 925 " 22 830,93										
Mehrbedarf i. B.	39 660	93	356 463	62	—	—	25 446	89	—	—
5. Krankenanstalt in der westf. Vorstadt	2 000	—	—	—	—	—	2 000	—	—	—
Kinderkrankenhaus										
Bew. 1921, S. 332, 354	773 559	—	663 559	—	—	—	110 000	—	—	—
6. St. Jürgen-Hyl Essen	3 244 700	—								
Nachbew. 1920, S. 173, 209 ℳ 30 716,67										
" 1921, " 901, 925 " 430 840,—										
Mehrbedarf i. B.	461 556	67	5 083 916	94	—	—	207 925	19	—	—
7. Standesämter Bremen	73 885	—								
Nachbew. 1921, S. 520, 550	37 500	—	365 324	19	—	—	29 07	—	—	—
Mehrbedarf i. B.	253 968	26								
8. Polizeidirektion	3 362 279	—								
Nachbew. 1920, S. 242, 285 ℳ 35 000,—										
" 1920, " 629;										
" 1921, S. 21 " 31 000,—										
"										
"										
" 1921, S. 461, 533 " 1 343 000,—										
Mehrbedarf i. B.	1 430 200	—	18 290 639	21	21 200	—	262 268	02	—	—
9. Baupolizeiamt	13 781 628	23								
Nachbewilligung	161 700	—								
Mehrbedarf i. B.	14 274	25	756 565	25	—	—	—	—	—	—
10. Polizeihaus	580 591	—								
Nachbew. 1921, S. 540, 613	302 400	—								
Mehrbedarf i. B.	296 325	09	600 626	96	23 000	—	2 873	13	—	—
11. Feuerwehr	27 775	—								
Nachbew. 1920, S. 675; 1921	2 390 800	—								
" S. 22 ℳ 9 600,—										
" 1921, " 839, 879 " 263 769,33										
Mehrbedarf i. B.	273 369	33	6 042 935	33	428 550	—	259 340	31	—	—
12. Straßenerleuchtung	4 066 656	31								
Mehrbedarf	300 000	—	1 453 117	60	—	—	—	—	—	—
13. Landherrnamt	1 153 117	60								
Nachbew. 1921, S. 396, 442	24 140	—								
Mehrbedarf i. B.	11 500	—	73 918	11	—	—	4 379	68	—	—
14. Stadtwehr	42 657	79								
Mehrbedarf	1 686 900	—	1 489 316	65	197 583	35	—	—	—	—
Übertrag ...	51 846 853	83	49 378 606	20	133 696	82	1 131 279	61	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Rest- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
Übertrag . . .	51 846 853	83	49 378 606	20	1336968	02	1 131 279	61		
15. Amt Begefac	37 439	—	162 560 73	—	—	—	3 077 71	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 151, 222	9 700	—								
Mehrbedarf i. B.	118 499	44								
16. Amt Bremerhaven	763 483	—	3 067 667 91	—	—	—	9 065 06	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 29, 229	92 996	10								
"	196,10	—								
Mehrbedarf i. B.	2 220 253	87								
17. Ordnungspolizei	28 404 243	—	28 498 919	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 1, 221	94 676	—								
Bewilligt	M 50 731 223,—		83 588 144	24	81 107 753	84	1336968	02	1 143 422	38
Nachbew.	" 6 375 578,35									
Mehrbedarf	" 1 153 117,60									
Mehrbedarf infolge der Besoldungs- ordnung	" 25 328 225,29									
IV. Finanzen.										
1. Finanzdeputation	34 430	—	159 662 84	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew.	3 276 07	—								
Mehrbedarf i. B.	121 956 77	—								
2. Generalkasse	248 980	—	674 368 27	—	—	—	498 92	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 554, 614	98 492 10	—								
Mehrbedarf i. B.	327 395 09	—								
3. Zinsen der Staatsschuld	32 388 000	—	36 007 727 75	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf	3 619 727 75	—								
4. Schuldentilgung	5 255 810	—	4 185 104 07	—	—	—	1 070 705 93	—	—	—
5. Öffentliche Grundstücke	338 110	—	758 473 65	—	—	—	33 952 69	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 200, 233	M 8 531,50									
" 1921, " 519, 550 "	167 962,24									
Mehrbedarf i. B.	277 822 60	—								
6. Katasteramt und Steuerkontrolle	428 500	—	1 495 188 74	—	—	—	131 68	—	—	—
Nachbew.	24 000	—								
Mehrbedarf i. B.	1 042 820 42	—								
Bew.	M 38 693 830,—		44 385 814	54	43 280 525	32	—	—	1 105 289	22
Nachbew.	" 302 261,91									
Mehrbedarf	" 3 619 727,75									
Mehrbedarf infolge Be- soldungsordnung	" 1 769 994,88									
V. Unterricht.										
1. Unterrichtsverwaltung	234 700	—	739 038 90	—	—	—	31 035 52	—	—	—
Nachbew. 1920, S. 327, 354	M 50 000,—									
" 1921, " 5, 23 "	4 000,—									
" 1921, " 699, 812 "	8 225,—									
Mehrbedarf i. B.	473 149 42	—								
2. Gymnasien, Realgymnasium u. Oberrealschule	978 340	—	3 635 835 05	15 380 96	—	—	131 069 27	—	—	—
Nachbew. 1920, S. 601, 639	M 9 000,—									
" 1920, " 608, 640 "	1 300,—									
" 1921, " 695, 812 "	337 900,—									
Mehrbedarf i. B.	2 455 745 28	—								
3. Realschulen	687 700	—	2 617 881 46	8 077 15	—	—	4 345 76	—	—	—
Nachbew. 1920, S. 608, 640	M 1 000,—									
" 1921, " 695, 812 "	283 450,—									
Mehrbedarf i. B.	1 658 154 37	—								
Übertrag . . .	7 182 664	07	6 992 755	41	23 458	11	166 450	55	—	—

Ausgaben	Aufschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Übertrag . . .	7 182 664	07	6 992 755	41	23 458 11		166 450 55			
4. Städtisches Lyzeum mit Studien- anstalt	120 200	—	604 025 28		4 030 55		14 480 51			
Nachbew. 1921, S. 695, 812	125 200	—								
Mehrbedarf i. B.	377 136	34								
5. Seminar und Seminarshule . . .	153 800	—	615 034 85		7 444 65		2 484 89			
Nachbew. 1920, S. 608, 640 M. 700,— 1921, „ 695, 812 „ 114 200,—	114 900	—								
Mehrbedarf i. B.	356 264	39								
6. Volkshullehrerinnenseminar . . .	118 000	—	552 626 72		3 964 83		3 861 58			
Nachbew. 1920, S. 608, 640 M. 800,— 1921, „ 695, 812 „ 65 850,—	66 650	—								
Mehrbedarf i. B.	375 803	13								
7. Kirchspielschule, Zuschuß	45 900	—	220 796 67				8 451 18			
Nachbew. 1921 S. 699, 812	23 000	—								
Mehrbedarf i. B.	160 347	85								
8. Volkshschulen	4 374 800	—	22 257 830 40				325 744 62			
Nachbew. 1920, S. 608, 640 M. 2 200,— 1920, „ 659; 1921, S. 22 „ 17 300,—										
1921, S. 225, 318 „ 507 621,12										
1921, „ 458, 533 „ 74 696,66										
1921, „ 695, 812 M. 2 941 850,—	3 543 667	78								
Mehrbedarf i. B.	14 665 107	24								
9. Landschulen, Zuschuß	537 100	—	2 784 899 01				1 538 20			
Nachbew. 1920, S. 629; 1921, S. 21 M. 150,—										
1921, S. 817, 866 „ 91 270,—	91 420	—								
Mehrbedarf i. B.	2 157 917	21								
10. Subvention des Oberlyzeums von A. Rippenberg und der höheren Mädchenschulen	354 700	—	1 838 988 26				155 261 76			
Nachbew. 1920, S. 342, 361 M. 71 500,— 1921, „ 695, 812 „ 75 800,—	147 300	—								
Mehrbedarf i. B.	1 492 250	02								
11. Schulen der Hafenstädte, Zuschuß	750 500	—	750 229 50				270 50			
12. Fortbildungshchule für den Klein- handel	29 500	—	139 825 33				7 105 14			
Nachbew. 1921, S. 695, 812	37 200	—								
Mehrbedarf i. B.	80 230	47								
13. Hauswirtschaftliche Pflichtfort- bildungshchule	306 600	—	405 980 43				69 842 68			
Mehrbedarf i. B.	169 223	11								
14. Gewerbliche Schulen	523 100	—	1 393 854 95		38 542 35		16 479 70			
Nachbew. 1920, S. 608, 640 M. 4 400 1921, „ 695, 812 „ 153 750	158 150	—								
Mehrbedarf i. B.	767 627	—								
15. Seefahrtshchule	98 263	—	327 531 84				266 95			
Nachbew. 1921, S. 920, 1007	22 102	24								
Mehrbedarf i. B.	207 433	55								
16. Techn. Staatslehranstalten	434 000	—	1 338 759 28				34 240 12			
Nachbew. 1920, S. 628; 1921, S. 21 M. 4 800										
1921, „ 818, 866 „ 70 350	75 150	—								
Mehrbedarf i. B.	863 849	40								
Übertrag . . .	41 107 056	80	40 223 137 93		77 440 49		806 478 38			

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Übertrag...	41 107 056	80	40 223 137	93	77 440	49	806 478	38	—	—
17. Landwirtschaftliche Schule.....	58 950	—	126 231	39	—	—	1 781	48	—	—
Nachbew. 1920, S. 603, 640... ℳ 600	8 500	—								
" 1921, " 695, 812... " 7900	60 562	87								
Mehrbedarf i. B.....	68 850	—	188 659	61	—	—	3 278	41	—	—
18. Stadtbibliothek.....	23 500	—								
Nachbew. 1921, S. 199, 233.....	99 588	02								
Mehrbedarf i. B.....	41 427 007	69	40 538 028	93	77 440	49	811 538	27	—	—
Bew. ℳ 9 875 003,—										
Nachbew. " 5 131 615,02										
Mehrbedarf infolge der										
Befolgsordnung... " 26 420 389,67										
VI. Bauwesen.										
1. Allgemeine Bauverwaltung.....	256 350	—	799 043	77	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 708, 812.....	78 805	32								
Mehrbedarf i. B.....	463 888	45								
2. Hochbau.....	3 910 631	—	4 243 360	17	699 779	77	165 621	29	—	—
Nachbew. 1920, S. 91, 176... ℳ 33 000	65 000	—								
" " " 1207, 1403 " 7 500	543 511	55								
" " " 1479, 1550 " 24 500	589 618	68								
Mehrbedarf i. B. I.....	6 827 889	—	11 966 121	81	278 865	38	34 843	46	—	—
" " II.....	1 481 746	03								
3. Straßenbau, Gehalte u. Unter- haltung.....	3 970 195	62								
Nachbew. 1921, S. 709, 812.....	457 400	—	146 232	40	317 236	85	30 75	—	—	—
Mehrbedarf i. B.....	6 100	—								
4. Straßenbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen.....	27 179 947	—	30 512 309	34	4 179 579	80	53 319	01	—	—
Nachbew. 1920, S. 245, 288 ℳ 6 550	6 095 950	—								
" 1920, S. 634; 1921, S. 21..... " 2 768 000	1 469 311	15								
" 1921, S. 41, 53.. " 3 245 000	1 628 500	—								
Nachbew..... " 46 000	1 628 500	—	2 926 233	93	—	—	266 241	53	—	—
" " " 30 400	518 540	—								
Mehrbedarf i. B.....	1 045 435	46								
6. Wasserbau.....	56 588 819	26	50 593 301	42	5 475 461	80	520 056	04	—	—
Nachbew. 1921, S. 484, 534.....										
Mehrbedarf i. B.....										
Bew. ℳ 40 260 717,—										
Nachbew. " 8 246 141,35										
Mehrbedarf infolge der										
Befolgsordnung... " 8 081 960,91										
VII. Häfen und Eisenbahnen.										
1. Allgemeine Verwaltung.....	87 500	—	411 204	12	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 814, 866.....	35 520	—								
Mehrbedarf i. B.....	288 184	12								
2. Eisenbahnanlagen in der Stadt.	66 200	—	62 107	93	37 500	—	83 40	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 814, 866.....	4 077	33								
Mehrbedarf i. B.....	29 414	—								
Übertrag...	510 895	45	473 312	05	37 500	—	83 40	—	—	—

Ausgaben	Aufschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
Übertrag . . .	510 895	45	473 312	05	37 500	—	83 40	—	—	—
3. Häfen in Bremen und Vegesack. Nachbew. 1920, S. 682; 1921, S. 23 M 280 000.—	8 673 700	—	16 434 025	28	204 790	—	17 14	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 814, 866 „ 2 101 752,42	2 381 752	42								
Mehrbedarf i. B.	5 583 380	—								
4. Häfen in Bremerhaven.	5 380 380	—	10 420 666	96	233 974	98	33 222	—	—	—
Nachbew. 1921, S. 17, 53 M 200 000,—										
„ 1921, „ 814, 866 „ 2 177 384,05	2 411 359	03								
„ 1921, „ 904, 925 „ 33 974,98	2 896 124	91								
Mehrbedarf i. B.										
Bew. M 14 207 780,—	27 837 591	81	27 328 004	29	476 264	98	33 322	54	—	—
Nachbew. „ 4 832 708,78										
Mehrbedarf infolge der Befoldungsordnung „ 8 797 103,03										
VIII. Vermischte Ausgaben.										
1. Ruhegehälter	1 050 000	—	2 958 570	74	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf i. B.	1 908 570	74								
2. Wittven- u. Waisengeld	662 000	—	2 425 620	11	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf i. B.	1 763 620	11								
3. Quartier- u. Ersatzwesen	56 865	—	245 792	61	—	—	6 410	76	—	—
Mehrbedarf i. B.	195 338	37								
4. Statistisches Amt	659 580	—	1 859 976	74	—	—	39 207	55	—	—
Nachbew. 1921, S. 499, 549	249 450	—								
Mehrbedarf i. B.	990 154	29								
5. Schiffsmessungen	10 200	—	34 504	38	—	—	3 490	87	—	—
Nachbew. 1921, S. 402, 442	8 000	—								
Mehrbedarf i. B.	19 795	25								
6. Eichamt	93 263	—	169 138	47	—	—	3 613	71	—	—
Mehrbedarf i. B.	79 489	18								
7. Friedhöfe	504 980	—	1 349 006	70	—	—	8 720	04	—	—
Nachbew. 1921, S. 547, 614	143 450	—								
Mehrbedarf i. B.	709 296	74								
8. Krematorium	53 075	—	128 037	08	—	—	120	51	—	—
Nachbew. 1921, S. 547, 614	61 100	—								
Mehrbedarf i. B.	13 982	59								
9. Wass deputation	271 650	—	700 381	98	—	—	36 753	31	—	—
Nachbew.	5 067	41								
Mehrbedarf i. B.	460 417	88								
10. Städtisches Museum	176 800	—	527 721	68	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1920, S. 190, 211 M 6 265.—	27 117	13								
„ „ „ 20 852,13	323 804	55								
Mehrbedarf i. B.	84 750	—								
11. Focke-Museum f. brem. Altertümer	5 800	—	137 173	93	—	—	25 981	75	—	—
Nachbew.	72 605	68								
Mehrbedarf i. B.	224 000	—								
12. Gewerbemuseum	224 000	—	482 344	90	—	—	482	48	—	—
Nachbew.	9 725	—								
Mehrbedarf i. B.	249 102	38								
Übertrag . . .	11 143 050	30	11 018 269	32	—	—	124 780	98	—	—

Mehr- ausgaben	Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Ver- waltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
		ℳ	ℳf.	ℳ	ℳf.	ℳ	ℳf.	ℳ	ℳf.	ℳ	ℳf.
	Übertrag...	11 143 050	30	11 018 269	32	—	—	124 780	98	—	—
13.	Meteorologisches Observatorium.	26 600	—								
	Nachbew. 1921 S. 896, 925.....	9 436	19	61 488	93	—	—	539	26	—	—
	M. i. B.....	25 992	—								
14.	Handelskammer.....	154 950	—								
	Nachbew. 1921 S. 601, 683.....	49 084	42	423 383	51	49 084	42	1 340	49	—	—
	Mehrbedarf i. B.....	269 774	—								
15.	Kammer für Kleinhandel.....	51 050	—								
	Nachbew. 1921 S. 164, 222.....	32 300	—	210 483	75	—	—	100	—	—	—
	Mehrbedarf i. B.....	127 233	75								
16.	Gewerbekammer.....	92 920	—								
	Nachbew. 1921 S. 439, 494.....	75 000	—	330 268	95	—	—	5 652	25	—	—
	Mehrbedarf i. B.....	168 001	20								
17.	Kammer für Landwirtschaft.....	39 530	—								
	Nachbew. 1921 S. 473, 534.....	26 000	—	131 843	36	26 000	—	472	50	—	—
	Mehrbedarf i. B.....	92 785	86								
18.	Kreisverwaltung des Landgebiets	150 000	—	150 000	—	—	—	—	—	—	—
19.	Versicherungsbehörden.....	721 156	—								
	Nachbew. 1921 S. 214, 233.....	30 000	—	1 478 469	40	—	—	1 169	41	—	—
	Mehrbedarf i. B.....	728 482	81								
20.	Postaversum.....	300 000	—								
	Mehrbedarf.....	232 211	50	532 211	50	—	—	—	—	—	—
21.	Prozesskosten.....	10 000	—								
	Nachbew. 1921, S. 397, 493 ℳ 8 666,67			20 237	94	—	—	—	—	—	—
	" 1921, S. 565, 614 " 1 571,27										
22.	Kaiser Wilhelm- u. Veteranen- Stiftung, Beihilfe.....	8 000	—	8 000	—	—	—	—	—	—	—
23.	Ehrensold Droste.....	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	—	—
24.	Städtisches Orchester.....	1 165 632	—								
	Mehrbedarf i. B.....	129 967	86	1 283 598	86	—	—	12 001	—	—	—
25.	Stadttheater.....	3 970 000	—								
	Nachbew.....	66 037	49	4 158 441	51	—	—	52 393	48	—	—
	Mehrbedarf i. B.....	174 797	50								
26.	Kleine u. unvorgesehene Aus- gaben.....	6 210	—								
	Nachbew. 1921, S. 554, 614.....	5 780	—	11 981	61	—	—	8 39	—	—	—
27.	Höpfensruh.....	5 760	—								
	Nachbew. 1921, S. 519, 550.....	6 155	41	16 966	35	—	—	—	—	5 050	94
	die Einnahmen haben betragen ℳ 10 818,55										
28.	Armenamt Bremen, a. Armenamt.....	2 866 000	—								
	Nachbew. 1921, S. 555, 614.....	3 679 415	16	4 751 844	99	—	—	2 528 533	30	—	—
	Mehrbedarf i. B.....	734 963	13								
	b. Landarmenverband.....	250 000	—								
	Nachbew. 1921, S. 555, 614.....	673 314	04	923 314	04	—	—	—	—	—	—
29.	Jugendamt.....	842 091	—								
	Nachbew. 1921, S. 602, 683.....	573 998	17	1 862 884	09	—	—	—	—	—	—
	Mehrbedarf i. B.....	446 794	92								
30.	Heim für Jugendliche.....	127 540	—								
	Nachbew. 1921, S. 603, 683.....	382 853	03	594 569	44	—	—	—	—	—	—
	Mehrbedarf i. B.....	84 176	41								
	Übertrag...	30 768 282	09	27 971 257	55	75 084	42	2 726 991	06	5 050	94

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
Übertrag . . .	30 768 282	09	27 971 257	55	75 084 42		2 726 991	06	5 050 94	
31. Seelotsenwesen	190 860	—								
Nachbew. 1920, S. 313, 331 M 421 388,77			365 231	67	—		325 077	10	—	
" 1921, S. 230, 318, 442 " 42 750,—	464 138	77								
Mehrbedarf i. B.	35 310	—								
32. Bremer Kunstverein	150 000	—	150 000	—	—		—		—	
33. Anteil d. Staates a. d. Kanalsteuer	59 990	—	59 990	—	—		—		—	
34. Anteil des Staates an der Kanal- abgabe	17 000	—	17 000	—	—		—		—	
35. Bürgerpartverein, Zuschuß	445 000	—	440 000	—	—		5 000		—	
36. Anteil d. Stadtgemeinde Bremer- haven a. d. Reichseinkommensteuer	1 572 815	—	1 111 776	—	461 039		—		—	
37. Anteil der Stadtgemeinde Vegesack a. d. Reichseinkommensteuer	321 788	—	321 788	—	—		—		—	
38. Anteil der Landgemeinden a. d. Reichseinkommensteuer	340 502	—	340 502	—	—		—		—	
39. Grund- und Gebäudesteuer für Bremerhaven	166 850	—	—		166 850		—		—	
40. Grund- u. Gebäudesteuer f. Vegesack	29 700	—	—		29 700		—		—	
41. Verkehrsdeputation	320 000	—	258 371	97	—		61 628	03	—	
42. Aufrührschäden	588 629	—								
Nachbew. 1920, S. 659; 1921, S. 22			302 766	71	615 862	29	—		—	
... Wasserbedarf f. Krankenhäuser usw. Mehrbedarf	174 514	57	174 514	57	—		—		—	
... Seemannsämler	275 840	70								
Bew. 1920, S. 347, 361										
Nachbew.	11 698	33	325 818	01	11 740	08	5 700	40	—	
Mehrbedarf i. B.	55 719	46								
Mehrausgabe . . .	36 318 637	92	31 839 016	48	1 360 275	79	3 124 396	59	5 050 94	
Bleibt Minderausgabe . . .							5 050	94		
Anschlag M 18 840 736,—							3 119 345	65		
Nachbew. " 7 210 999,19										
Mehrbedarf " 406 726,07										
Mehrbedarf infolge der Befolungsordnung " 9 860 176,66										
IX. Soziale Fürsorge.										
1. Zentralarbeitsnachweis	965 300	—								
Nachbew. 1921, S. 321, 403, 407	27 932	—	834 677	06	—		158 554	94	—	
2. Zentrale für Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung	68 360	—								
Nachbew. 1921, S. 321, 403, 407	121 007	—	139 400	—	—		49 967	—	—	
3. Erwerbslosenfürsorge M 21 848 000 abzusetzen Verhblgn. 1921, S. 321, 403, 407 " 3 968 000	17 880 000	—								
4. Zentrale für Notstandsarbeiten M 6 664 000 abzusetzen Verhblgn. 1921, S. 321, 403, 407 " 477 831	6 186 169	—	15 197 922	42	—		8 868 246	58	—	
5. Kriegsbeschädigten- und Kriegs- hinterbliebenen-Fürsorge	3 425 000	—								
Mehrbedarf i. B.	98 831	63	2 920 240	94	—		603 590	69	—	
Anschlag M 32 970 660,—										
abzusetzen " 4 445 831,—			28 772 599	63	19 092 240	42	9 680 359	21	—	
M 28 524 829,—										
Nachbewilligungen " 148 939,—										
Mehrbedarf infolge der Befolungsordnung " 98 831,63										

1.
2.
3.

I
II
III
IV
V
VI
VII
VIII
IX
X.

Mehr-
ausgaben
M Pf
5 050 94

Ausgaben	Aufschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
übertrag . . .										
X. Reich und Auswärtiges.										
1. Missionen	121 300	—	226 405 16	—	3 377 40	—	2 769 23	—	—	—
Nachbew. 1920, S. 552, 575 M 40 000,—	49 063 44									
" " " 9 063,44	62 188 35									
2. Beitrag zur Unterhaltung der Strandwerke auf Wangerooog . . .	1 400	—	6 017 61	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf	4 617 61									
3. Beitrag zu den Unterhaltungs- u. Betriebskosten der Feuerschiffe bei Norderney	96 250	—	—	—	105 200	—	—	—	—	—
Nachbew.	8 950									
Bew. M 218 950,—										
Nachbew. " 58 013,44	343 769 40		232 422 77		108 577 40		2 769 23			
Mehrbedarf " 4 617,61										
Mehrbedarf infolge Befehlsordnung " 62 188,35										
Zusammenstellung.										
I. Senat und Bürgerchaft	4 638 879 37		4 576 823 76		—		62 055 61			
II. Rechtspflege	16 200 836 71		15 658 352 48		102 854		439 630 23			
III. Polizei	83 588 144 24		81 107 753 84		1 336 968 02		1 143 422 38			
IV. Finanzen	44 385 814 54		43 280 525 32		—		1 105 289 22			
V. Unterricht	41 427 007 69		40 538 028 93		77 440 49		811 538 27			
VI. Bauwesen	56 588 819 26		50 593 301 42		5 475 461 80		520 056 04			
VII. Häfen und Eisenbahnen	27 837 591 81		27 328 004 29		476 264 98		33 322 54			
VIII. Vermischte Ausgaben	36 318 637 92		31 839 016 48		1 360 275 79		3 124 396 59		5050 94	
IX. Soziale Fürsorge	28 772 599 63		19 092 240 42		—		9 680 359 21			
X. Reich und Auswärtiges	343 769 40		232 422 77		108 577 40		2 769 23			
	340 102 100 57		314 246 469 71		8 937 842 48		16 922 839 32		5050 94	
Mehrausgabe							5 050 94			
Bleibt Minderausgabe							16 917 788 38			

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.
Außerordentliche Ausgaben.										
I. Bauten und Anlagen.										
1. Erweiterungsbaue der Fortbil- dungsschule an der Weserbahn, Rest	114 600	—	1 035 341 97	—	179 258 03	—	—	—	—	—
Erweiterungsbaue der Fortbil- dungsschule an der Weserbahn, Mehrkosten infolge der Teuerung	1 100 000	—								
2. Umbau der Direktormohnung des alten Gymnasiums zu Schulzwecken	148 000	—	141 055 43	—	6 944 57	—	—	—	—	—
3. Erweiterungsbaue des Hauses für Haut- und Geschlechtskranke auf der Krankenanstalt	108 200	—	90 972 61	—	17 227 39	—	—	—	—	—
4. Sportplatz auf dem Stadtwerder	594 630	—	—	—	594 630	—	—	—	—	—
5. Neubau einer Kunstgewerbeschule, II. Rate	1 650 000	—	908 699 41	—	741 300 59	—	—	—	—	—
6. Neuanlage von Straßen	457 700	—	32 494 10	—	340 467 50	84 738 40	—	—	—	—
7. Instandsetzung des früheren Volks- heims an der Nordstraße	45 500	—	44 339 11	—	1 160 89	—	—	—	—	—
8. Umbau des Hauses Albutenstr. 3 Nachbew. 1920 S. 322, 353	47 800	—	87 594 52	—	22 205 48	—	—	—	—	—
	62 000	—								
9. Erweiterungsbaue der Fortbil- dungsschule an der Weserbahn, Inventar	554 000	—	65 217 30	—	488 782 70	—	—	—	—	—
10. Teilung der gewerblichen Schulen in eine Handwerker- und In- dustrieschule. Bauliche Ände- rungen im Schulgebäude an der Weserbahn	57 450	—	—	—	57 450	—	—	—	—	—
11. Einrichtung von Geschäftsräumen für den Gesundheitsrat im Hause Dobben 91	65 300	—	50 316 20	—	14 983 80	—	—	—	—	—
12. Heim für Jugendliche Bew. 1920, S. 1099, 1288 a	377 860	—	377 846 05	—	—	—	13 95	—	—	—
13. Umbau im Verwaltungsgebäude Hafen I. Bew. 1920, S. 84, 151	45 000	—	34 765 99	—	10 234 01	—	—	—	—	—
14. Baracke f. geschlechtskranke Frauen. Bew. 1920, S. 91, 176	55 500	—	53 885 12	—	—	—	1 614 88	—	—	—
15. Anstreicherarbeiten im Tivoli. Bew. 1920, S. 174, 187, 210	34 200	—	34 047 32	—	—	—	152 68	—	—	—
16. Straßenreinigung, Überleitung d. Betriebs. Bew. 1920, S. 181, 211	171 000	—	170 844 87	—	155 13	—	—	—	—	—
17. Schule in d. Vorstadt Gröpelingen. Bew. 1920, S. 195, 286	9 838 57	—	9 981 47	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew.	142 90									
Übertrag . . .	5 698 721 47	—	3 137 401 47	—	2 474 800 09	86 519 91	—	—	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
übertrag. . .	5 698 721	47	3 137 401	47	2474800	09	86 519	91	—	—
18. Ergänzung der Hafen- und Eisen- bahnanlagen. Bew. 1920, S. 603, 639	35 000	—	—	—	35 000	—	—	—	—	—
19. Hochbau, Flügel f. d. Gymnasium. Bew. 1920, S. 664; 1921, S. 22	7 600	—	—	—	7 600	—	—	—	—	—
20. Umlegung von Behörden. Bew. 1921, S. 229, 318	300 000	—	89 402	15	210 597	85	—	—	—	—
21. Untersuchungsgefängnis, Verhör- zimmer. Bew. 1921, S. 332, 355	8 150	—	—	—	8 150	—	—	—	—	—
22. Landwirtschaftskammer. Bew. 1921, S. 473, 534	6 875	80	—	—	6 875	80	—	—	—	—
23. Focke-Museum, Blütschulanlage. Bew. 1921, S. 84, 151	15 000	—	13 776	17	—	—	1 223	83	—	—
Bew. ℳ 4 943 180,— Nachbew. „ 1 128 167,27	6 071 347	27	3 240 579	79	2743023	74	87 743	74	—	—
II. Vermischte Ausgaben.										
1. Beitrag Bremens zu den Kosten für die Vermehrung des Lachs- bestandes in der Weser	500	—	500	—	—	—	—	—	—	—
2. Gef. Seemannshaus für Mann- schaften usw. der Marine, bis 1920	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	—	—
3. Verein für niedersächsisches Volks- tum	500	—	500	—	—	—	—	—	—	—
4. Verein Naturschutzpark, bis 1920	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	—	—
5. Verein Flug und Hafen, Mit- gliedsbeitrag	500	—	500	—	—	—	—	—	—	—
6. Herausgabe der Sundzollregister, bis 1922	500	—	500	—	—	—	—	—	—	—
7. Historische Gesellschaft des Künstler- vereins	600	—	600	—	—	—	—	—	—	—
8. Deutsches Zentralkomitee für Krebs- forschung, bis 1921	300	—	300	—	—	—	—	—	—	—
9. Historische Kommission für die Provinz Hannover, für Olden- burg, für Braunschweig, für Schaumburg-Lippe und die freie Hansestadt Bremen	500	—	500	—	—	—	—	—	—	—
10. Hanseatische Rechtszeitschrift . . .	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	—	—
11. a) Bremer Kanalverein, bis 1922	20 000	—	20 000	—	—	—	—	—	—	—
b) Einmaliger Beitrag z. Bremer Kanalverein	80 000	—	80 000	—	—	—	—	—	—	—
12. Zuschuß für den Standesbeamten der Gemeinde Osterholz	500	—	500	—	—	—	—	—	—	—
übertrag. . .	107 900	—	107 900	—	—	—	—	—	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		Zu Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.
Übertrag . . .	107 900		107 900		—	—	—	—	—	—
13. Institut für Seefischerei in Geestemünde, bis 1924	1 500		1 500		—	—	—	—	—	34.
14. Zentralstelle zur Erforschung der landwirtschaftlichen Betriebsverhältnisse	100		100		—	—	—	—	—	35.
15. Für die durch das Besoldungsgegesetz beschlossenen Gehaltserhöhungen, für Lohnerhöhungen und für Teuerungszulagen ℳ 100 000 000,—										36. 37.
Hier von übertragen auf die einzelnen Fonds des Staatshaushalts als Mehrbedarf für Besoldungsordnung.	91 421 718,45									38.
16. Selbstversicherung der staatlichen Gebäude	8 578 281 55		2 186 503 92		—	—	6 391 777 63	—	—	39.
17. Handelsschule der Union, Zuschuß	772 123		314 844 33		—	—	457 278 67	—	—	40.
18. Deutscher Städtetag, Beitrag . .	32 000		—		—	—	32 000	—	—	41.
Nachbew. 1921, S. 60, 146	5 140		3 865		—	—	5 140	—	—	42.
19. Werra-Kanal-Verein	3 865		—		—	—	10 000	—	—	43.
20. Beitrag Bremens zu den Kosten der Vorarbeiten der Werra-Kanalisation	10 000		—		—	—	—	—	—	44.
21. Zuschuß an den Verein für entlassene Gefangene	20 000		20 000		—	—	—	—	—	45.
Nachbew. 1921, S. 516, 550	6 000		12 000		—	—	—	—	—	46.
22. Unterstützung der Familien von Militärmannschaften. 380 980 Veranschl. Rückerstattg. 300 000	6 000		—		—	—	—	—	—	47.
23. Kriegsgefangenenheimkehr u. Rückwanderung	80 980		73 798 46		—	—	7 181 54	—	—	48.
Nachbew. 1920, S. 64, 153, 176	470 000		503 599 05		—	—	16 400 95	—	—	49.
24. Teuerungszulagen an das Personal des Stadttheaters	50 000		—		—	—	—	—	—	50.
25. Nachlaß von Wilhelm Wolters .	270 000		270 000		—	—	—	—	—	51.
26. Kriegsdeputation, Verlust in 1920	12 000		9 379 40		2 620 60	—	—	—	—	52.
27. Invalidenfürsorge	3 000 000		3 000 000		—	—	—	—	—	53.
28. Unterstützung von Einrichtungen usw. für Jugendpflege	360 000		265 292 60		—	—	94 707 40	—	—	54.
29. Zuschuß für den Fremdenverkehrsverein	50 000		50 000		—	—	—	—	—	55.
30. Überweisung an die Spezialreserve, Überschuß der Wassersteuer über den Bedarf der Staatsbehörden	15 000		15 000		—	—	—	—	—	56.
31. Einheitschule, Gebäude	98 460		—		—	—	98 460	—	—	57.
32. Zentralstelle d. Demobilisierungsausschusses bis 30. 6. 20	437 000		—		437 000	—	—	—	—	58.
33. Bremischer Anteil am Demobilisierungsausschuß Bremerhaven .	38 923		6 963 29		—	—	31 959 71	—	—	I. 23 II. 23
Übertrag . . .	5 209		4 782 60		—	—	426 40	—	—	
	14 430 481 55		6 845 528 65		439 620 60		7 145 332 30			

Mehr- ausgaben	Ausgaben	Aufschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
	Übertrag . . .	14 430 481	55	6 845 528	65	439 620	60	7 145 332	30	—	—
34.	Nachbewilligungen 10 000 000,— Hiervon übertragen auf diverse Fonds des Staatshaushalts die Nachbew. von der Finanzdeputation ℳ 255 830,99	9 744 169	01	—	—	—	—	9 744 169	01	—	—
35.	Zuschuß zu den Kosten für den Rhein-Wefer-Kanal	113 239	—	113 238	79	—	—	—	21	—	—
36.	Kartoffelbauversuche in Ellen . . .	7 500	—	7 500	—	—	—	—	—	—	—
37.	Beteiligung des Bremer Staates an der Beamtenbauges. m. b. H. in Bremen	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	—	—
38.	Unterstützungsfonds für Beamte. Bew. 1920, S. 169, 363	500 000	—	366 558	50	133 441	50	—	—	—	—
39.	Unterstützungsfonds für Beamte. Bew. 1920, S. 169, 363	50 000	—	42 100	—	7 900	—	—	—	—	—
40.	Herstellung von Notgeld Bew. 1920, S. 1236, 1405	120 000	—	75 537	55	44 462	45	—	—	—	—
41.	Zuschuß an Ruheohnempfänger Bew. 1920, S. 679; 1921, S. 22	72 000	—	72 000	—	—	—	—	—	—	—
42.	Entschädigung an W. Breitmeyer Bew. 1920, S. 211, 228	3 000	—	4 324	45	—	—	—	—	—	—
		1 324	45								
43.	Verband Brem. gem. Krankenanstalten, Fehlbetr. 1919 Bew. 1920, S. 243, 288	356 394	66	349 195	66	—	—	7 199	—	—	—
44.	Beihilfe f. d. Arbeitersamariterbund Bew. 1920, S. 340, 361	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	—	—
45.	Anschluß v. Teilen d. Landgebiets Bew. 1921, S. 229, 231	605 000	—	605 000	—	—	—	—	—	—	—
46.	Beitrag zu den Leher Schul- und Armenlasten Bew. 1921, S. 151, 222	225 000	—	209 000	—	—	—	16 000	—	—	—
47.	Beihilfe für die Fürsorgestelle f. Geschlechtskranke Bew. 21, S. 405, 442	5 000	—	—	—	5 000	—	—	—	—	—
		26 241 108	67	8 697 983	60	630 424	55	16 912 700	52	—	—
	Bew. ℳ 115 918 074,— Nachbew. " 2 000 584,11 " " ℳ 117 918 658,11										
	Abzulegen: Übertrag auf diverse Fonds des Staatshaushalts als Mehrbedarf infolge der Be- soldungsordnung " 91 421 718,45 " " ℳ 26 496 939,66										
	Desgl. Übertrag auf diverse Fonds des Staatshaushalts die Nachbew. durch die Finanz- deputation " 255 830,99 " " ℳ 26 241 108,67										
	Zusammenstellung.										
I.	Bauten und Anlagen	6 071 347	27	3 240 579	79	274 302	74	87 743	74	—	—
II.	Vermischte Ausgaben	26 241 108	67	8 697 983	60	630 424	55	16 912 700	52	—	—
		32 312 455	94	11 938 563	39	337 344	29	17 000 444	26	—	—

Zusammenstellung.

A. Einnahmen.

Außerordentliche Einnahmen.	M	Pf.	Ordentliche Einnahmen.	M	Pf.
I. Vermischte Einnahmen	8 222 024	37	I. Von Eigentum und Rechten	57 986 785	32
II. Vergütete Zinsen	2 245 484	40	II. Direkte Steuern	115 006 098	43
III. Ersparnis bei der Restverwaltung	1 860 766	88	III. Indirekte Steuern	15 613 493	70
IV. Aus Überschüssen früherer Jahre	204 694	66	IV. Gebühren und Geldstrafen	7 586 151	44
	12 532 970	31	V. Vermischte Einnahmen	47 361 698	94
V. Fehlbetrag (dem Reservefonds entnommen. M 10 127 230,84 dem Fonds für außerordentliche Verwendungen entnommen. „ 72 281 894,89)	82 409 125	73		243 554 227	83
	94 942 096	04	Außerordentliche Einnahmen	94 942 096	04
			Gesamt-Einnahmen	338 496 323	87

B. Ausgaben.

Außerordentliche Ausgaben.	Bis 31. März 1920	In Restverwaltung genommen	Zusammen
I. Bauten und Anlagen	3 240 579 79	2 743 023 74	5 983 603 53
II. Vermischte Ausgaben	8 697 983 60	630 424 55	9 328 408 15
	M 11 938 563 39	3 373 448 29	15 312 011 68
Ordentliche Ausgaben.			
I. Senat und Bürgerschaft	4 576 823 76	—	4 576 823 76
II. Rechtspflege	15 658 352 48	102 854 —	15 761 206 48
III. Polizei	81 107 753 84	1 336 968 02	82 444 721 86
IV. Finanzen	43 280 525 32	—	43 280 525 32
V. Unterricht	40 538 028 93	77 440 49	40 615 469 42
VI. Bauwesen	50 593 301 42	5 475 461 80	56 068 763 22
VII. Häfen und Eisenbahnen	27 328 004 29	476 264 98	27 804 269 27
VIII. Vermischte Ausgaben	31 839 016 48	1 360 275 79	33 199 292 27
IX. Soziale Fürsorge	19 092 240 42	—	19 092 240 42
X. Reich und Auswärtiges	232 422 77	108 577 40	341 000 17
	M 314 246 469 71	8 937 842 48	323 184 312 19
			Außerordentliche Ausgaben . . . M 15 312 011 68
			Gesamt-Ausgaben . . . M 338 496 323 87

Restverwaltungen.

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Rest- verwaltung verblieben		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.
a. des Jahres 1908.										
1. Hochbau	1 032	—	12	—	—	—	1 020	—	—	—
b. des Jahres 1909.										
1. Tiefbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	3 293	42	3 293	42	—	—	—	—	—	—
2. Auffuchung von Bitumen und Salzen	6 600	—	—	—	6 600	—	—	—	—	—
	9 893	42	3 293	42	6 600	—	—	—	—	—
c. des Jahres 1910.										
1. Amts- und Amtsgerichtsgefängnis in Bremerhaven, I. Rate	150 000	—	—	—	150 000	—	—	—	—	—
d. des Jahres 1911.										
1. Tiefbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	900	—	—	—	—	—	900	—	—	—
2. Neuanlage von Straßen	27 622	66	—	—	27 622	66	—	—	—	—
3. Wegbau u. u.	3 417	67	—	—	—	—	3 417	67	—	—
	31 940	33	—	—	27 622	66	4 317	67	—	—
e. des Jahres 1912.										
1. Tiefbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	74 184	33	74 184	33	—	—	—	—	—	—
2. Unterführung der Gastedter Chaussee unter der Eisenbahn Bremen—Hannover	67 865	72	975	—	66 890	72	—	—	—	—
3. Neuanlage von Straßen	2 222	46	—	—	2 222	46	—	—	—	—
4. Errichtung einer neuen Realvollanstalt	100 000	—	—	—	100 000	—	—	—	—	—
	244 272	51	75 159	33	169 113	18	—	—	—	—
f. des Jahres 1913.										
1. Tiefbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	67 872	20	27 972	20	39 900	—	—	—	—	—
2. Errichtung einer neuen Realvollanstalt in der östlichen Vorstadt, II. Rate	100 000	—	—	—	100 000	—	—	—	—	—
3. Gasmeisterschule im Technikum und Umbau des Lichthofes	6 945	42	6 727	85	—	—	217	57	—	—
4. Neuanlagen von Straßen	30 829	62	—	—	22 718	37	8 111	25	—	—
5. Wegbau	10 758	76	—	—	—	—	10 758	76	—	—
6. Blinkfeuerstation	6 500	—	—	—	6 500	—	—	—	—	—
	222 906	—	34 700	05	169 118	37	19 087	58	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Bes- verwaltung verblieben		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.	ℳ	ℙf.
g. des Jahres 1914.										
1. Krankenanstalt	1 450	—	—	—	1 450	—	—	—	—	—
2. Straßenreinigung und Abfuhr- wesen	22 500	—	—	—	22 500	—	—	—	—	—
3. Feuerwehr	28 000	—	—	—	28 000	—	—	—	—	—
4. Hochbau	4 610	24	—	—	4 610	24	—	—	—	—
5. Straßenbau, Neu- und Umlegung bestehender Straßen	72 440	27	72 440	27	—	—	—	—	—	—
6. Wegbau D. A.	3 800	—	—	—	3 800	—	—	—	—	—
7. Walldeputation	1 260	—	—	—	—	—	1 260	—	—	—
8. Volksschule an der Kornstr., Rest	25 514	15	—	—	—	—	25 514	15	—	—
9. Volksschule an der Helgolanderstr.	1 546	67	1 500	—	46 67	—	—	—	—	—
10. Inventar für den Vortragsaal und für Klasse 24 im Technikum	7 607	61	7 607	60	—	—	—	01	—	—
11. Neuanlage von Straßen	113 024	83	8 417	78	85 936	58	18 670	47	—	—
12. Wegbau, A. A.	183 169	61	1 948	78	181 220	83	—	—	—	—
13. Doppelfenster für das Technikum	4 180	26	—	—	4 180	26	—	—	—	—
14. Krematorium	3 811	28	3 247	01	—	—	564	27	—	—
15. Schulgebäude für drahtlose Tele- graphie in Bremerhaven	4 000	—	—	—	4 000	—	—	—	—	—
	476 914	92	95 161	44	335 744	58	46 008	90	—	—
h. des Jahres 1915.										
1. Straßenbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	17 100	—	3 600	—	13 500	—	—	—	—	—
2. Inventar der bremischen Bau- und Kunstdenkmäler	1 115	60	1 115	60	—	—	—	—	—	—
	18 215	60	4 715	60	13 500	—	—	—	—	—
i. des Jahres 1916.										
1. Feuerwehr	8 600	—	4 283	85	4 300	—	16 15	—	—	—
2. Hochbau	3 303	43	—	—	3 303	43	—	—	—	—
3. Straßenbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	97 641	18	60 440	99	33 900	—	3 300	19	—	—
4. Neuanlage von Straßen	65 000	—	—	—	65 000	—	—	—	—	—
5. Inventar für den Anbau der Frauenklinik der Krankenanstalt	11 107	09	—	—	11 107	09	—	—	—	—
	185 651	70	64 724	84	117 610	52	3 316	34	—	—
k. des Jahres 1917.										
1. Feuerwehr	250	—	—	—	250	—	—	—	—	—
2. Gymnasien, Realgymnasium und Oberrealschule	703	50	—	—	703	50	—	—	—	—
3. Realschulen	1 546	55	—	—	1 546	55	—	—	—	—
4. Städt. Lyzeum mit Studienanstalt	1 219	95	1 219	95	—	—	—	—	—	—
5. Hochbau	650	—	—	—	650	—	—	—	—	—
6. Straßenbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	64 929	81	41 629	81	—	—	23 300	—	—	—
7. Neuanlage von Straßen	1 161	29	—	—	1 161	29	—	—	—	—
8. Bremisches Hanseatenkreuz	5 263	25	—	—	5 263	25	—	—	—	—
	75 724	35	42 849	76	9 574	59	23 300	—	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung verblieben		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I. des Jahres 1918.										
1. Zollverwaltung	3 501	88	3 418	44	—	—	83	44	—	—
2. Hochbau	9 109	53	9 299	70	18 409	23	—	—	—	—
3. Straßenbau, Gehalte und Unter- haltung	16 917	79	16 917	79	—	—	—	—	—	—
4. Straßenbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	83 972	31	60 773	23	23 199	08	—	—	—	—
5. Zollauschlußgebiet usw.	6 484	36	2 300	45	—	—	4 183	91	—	—
6. Umbau der Volksschule an der Kirchenallee	35 000	—	—	—	35 000	—	—	—	—	—
	154 985	87	74 110	21	76 608	31	4 267	35	—	—
m. des Jahres 1919.										
1. Rathaus usw.	1 644	—	—	—	—	—	1 644	—	—	—
2. Oberlandesgericht	49 228	14	49 228	14	—	—	—	—	—	—
3. Amtsgericht Bremerhaven	2 167	—	—	—	—	—	2 167	—	—	—
4. Untersuchungsgefängnis	5 250	—	—	—	—	—	5 250	—	—	—
5. Gesundheitswesen	390 607	78	385 330	63	—	—	5 277	15	—	—
6. Krankenanstalt	24 500	—	—	—	—	—	24 500	—	—	—
7. Pathologisches Institut	4 500	—	—	—	—	—	4 500	—	—	—
8. St. Jürgen-Myl Ellen	6 160	—	6 160	—	—	—	—	—	—	—
9. Polizeidirektion	120 148	47	110 530	57	—	—	9 617	90	—	—
10. Feuerwehr	55 345	—	54 407	96	—	—	937	04	—	—
11. Amt Bremerhaven	51 166	—	—	—	—	—	51 166	—	—	—
12. Öffentliche Grundstücke	13 876	55	13 876	55	—	—	—	—	—	—
13. Generalsteueramt	705	—	705	—	—	—	—	—	—	—
14. Zollverwaltung	1 542 712	27	92 995	09	—	—	1 449 717	18	—	—
15. Unterrichtsverwaltung	99 010	58	95 548	08	—	—	3 462	50	—	—
16. Gymnasien, Realgymnasium und Oberrealschule	850	—	—	—	850	—	—	—	—	—
17. Städtisches Lyzeum mit Studien- anstalt	2 991	35	1 881	35	1 110	—	—	—	—	—
18. Seminar und Seminarische	20 500	—	17 540	37	2 959	63	—	—	—	—
19. Volksschulen	3 950	—	3 950	—	—	—	—	—	—	—
20. Allgemeine Bauverwaltung	120	—	120	—	—	—	—	—	—	—
21. Hochbau	111 350	94	72 959	76	38 391	18	—	—	—	—
22. Straßenbau, Gehalte und Unter- haltung	92 101	17	78 097	48	—	—	14 003	69	—	—
23. Straßenbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	82 342	64	36 639	78	43 606	14	2 096	72	—	—
24. Stadterweiterung	74 844	51	74 844	51	—	—	—	—	—	—
25. Wasserbau	1 420	—	1 420	—	—	—	—	—	—	—
26. Häfen und Eisenbahnen, Allge- meine Verwaltung	2 252	—	824	—	—	—	1 428	—	—	—
27. Eisenbahnanlagen in der Stadt	44 000	—	—	—	44 000	—	—	—	—	—
28. Häfen in der Stadt	29 900	—	22 094	40	—	—	7 805	60	—	—
29. Zollauschlußgebiet und Holz- und Fabrikenhafen	193 450	—	189 268	98	—	—	4 181	02	—	—
30. Bremerhaven	2 160	—	2 160	—	—	—	—	—	—	—
Übertrag.	3 029 253	40	1 310 582	65	130 916	95	1 587 753	80	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung geblieben		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
übertrag . . .	3 029 253	40	1 310 582	65	130 916	95	1 587 753	80	—	—
31. Begeßack	1 400	—	1 400	—	—	—	—	—	—	—
32. Walldeputation	5 792	10	5 792	10	—	—	—	—	—	—
33. Städtisches Museum	1 912	—	—	—	—	—	1 912	—	—	—
34. Handelskammer	31 583	55	31 583	55	—	—	—	—	—	—
35. Stadttheater	9 124	91	9 124	91	—	—	—	—	—	—
36. Höpfensruh	786	15	786	15	—	—	—	—	—	—
37. Jugendamt	36 323	17	36 323	17	—	—	—	—	—	—
38. Heim für Jugendliche	65 189	08	65 189	08	—	—	—	—	—	—
39. Seelotswesen	31 000	—	31 000	—	—	—	—	—	—	—
40. Amtliche Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte	1 654 489	76	1 654 489	76	—	—	—	—	—	—
41. Missionen	50 782	36	50 782	36	—	—	—	—	—	—
42. Beitrag zu den Unterhaltungs- u. Betriebskosten der Feuerschiffe bei Norderney	21 000	—	18 887	01	—	—	2 112	99	—	—
43. Neubau einer Kunstgewerbeschule	350 000	—	350 000	—	—	—	—	—	—	—
44. Erweiterungsbau der Fort- bildungsschule an der Wejerbahn, I. Rate	57 932	14	57 932	14	—	—	—	—	—	—
45. Einfriedigung am WallerFriedhof	20 192	91	3 363	92	—	—	16 828	99	—	—
46. Verwaltungsgebäude am Hafen I	66 428	81	66 428	81	—	—	—	—	—	—
47. Baracke für geschlechtskranke Frauen	155 975	83	155 975	83	—	—	—	—	—	—
48. Heim für Jugendliche N. N.	18 938	85	18 938	85	—	—	—	—	—	—
49. Inventar für die Frauenklinik	27 100	—	—	—	27 100	—	—	—	—	—
50. Straßenreinigung	64 596	02	64 596	02	—	—	—	—	—	—
51. Inventar der bremischen Bau- und Kunstdenkmäler	10 000	—	3 904	60	6 095	40	—	—	—	—
52. Wasserwirtschaft Deutschlands	19 000	—	19 000	—	—	—	—	—	—	—
53. Werbefilm für Bremen	3 000	—	—	—	3 000	—	—	—	—	—
54. Bramscher Kanal	20 000	—	19 158	74	—	—	841	26	—	—
55. Stadttheater	150 000	—	—	—	—	—	150 000	—	—	—
56. Fremdenverkehrsverein	15 000	—	15 000	—	—	—	—	—	—	—
	5 916 801	04	3 990 239	65	167 112	35	1 759 449	04	—	—

Zusammenstellung der Restverwaltungen.

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung verblieben		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
1908	1 032	—	12	—	—	—	1 020	—	—	—
1909	9 893	42	3 293	42	6 600	—	—	—	—	—
1910	150 000	—	—	—	150 000	—	—	—	—	—
1911	31 940	33	—	—	27 622	66	4 317	67	—	—
1912	244 272	51	75 159	33	169 113	18	—	—	—	—
1913	222 906	—	34 700	05	169 118	37	19 087	58	—	—
1914	476 914	92	95 161	44	335 744	58	46 008	90	—	—
1915	18 215	60	4 715	60	13 500	—	—	—	—	—
1916	185 651	70	64 724	84	117 610	52	3 316	34	—	—
1917	75 724	35	42 849	76	9 574	59	23 300	—	—	—
1918	154 985	87	74 110	21	76 608	31	4 267	35	—	—
1919	5 916 801	04	3 990 239	65	167 112	35	1 759 449	04	—	—
	7 488 337	74	4 384 966	30	1 242 604	56	1 860 766	88	—	—

Nachbewilligungen 1920.

Ordentliche Ausgaben.

I.	2.	Regierungskanzlei	M	199 200,—		
			"	10 500,—		
			"	128 000,—	M	337 700,—
	3.	Archiv	"			5 000,—
	4.	Rathaus	"			178 300,—
	6.	Zur Verfügung des Senats	"			98 744,73
	7.	Vergütung an Beamte für besondere Dienstleistungen	"			1 100,—
	8.	Bewirtungen	"			7 971,25
	9.	Bürgeramt	"			76 111,—
II.	2.	Landgericht	"			231 590,73
	3.	Amtsgericht	M	48 000,—		
			"	20 650,—		
			"	673 476,69	"	742 126,69
	4.	Gerichtskasse	"			33 870,—
	5.	Amtsgericht Bremerhaven	"			178 000,—
	6.	Staatsanwaltschaft	"			163 504,76
	7.	Gefängnis	"			197 750,—
	8.	Strafanstalt	"			1 052 796,89
	9.	Untersuchungsgefängnis	"			474 000,—
	10.	Gerichtshaus	M	8 000,—		
			"	171 000,—	"	179 000,—
III.	2.	Gesundheitswesen	M	2 000,—		
			"	6 000,—		
			"	2 500,—		
			"	26 860,61		
			"	198 810,37		
			"	7 000,—	"	243 170,98
	3.	Krankenanstalt	M	134 700,—		
			"	270 000,—		
			"	2 192 390,—	"	2 597 090,—
	4.	Pathologisches Institut	M	16 830,—		
			"	22 830,93	"	39 660,93
		Kinderkrankenhaus	"			773 559,—
	6.	St. Jürgen-Asyl Ellen	M	30 716,67		
			"	430 840,—	"	461 556,67
	7.	Standesämter	"			37 500,—
	8.	Polizeidirektion	M	35 000,—		
			"	31 000,—		
			"	2 847,—		
			"	18 353,—		
			"	1 343 000,—	"	1 430 200,—
	9.	Baupolizeiamt	"			14 274,25
	10.	Polizeihaus	"			296 325,09
	11.	Feuerwehr	M	9 600,—		
			"	263 769,33	"	273 369,33
	12.	Straßenerleuchtung, Mehrbedarf	"			1 153 117,60
	13.	Landherrnamt	"			11 500,—
	15.	Amt Vegeack	"			9 700,—
	16.	Amt Bremerhaven	M	92 800,—		
			"	196,10	"	92 996,10
	17.	Ordnungspolizei	"			94 676,—
		Übertrag	M			11 486 262,—

		Übertrag . . .	M	11 486 262,—	
IV.	1.	Finanzdeputation	"	3 276,07	
	2.	Generalkasse	"	98 492,10	
	3.	Zinsen der Staatsschuld, Mehrbedarf	"	3 619 727,75	
	5.	Öffentliche Grundstücke	M	8 531,50	
			"	167 962,24	" 176 493,74
	6.	Katasteramt	"		24 000,—
V.	1.	Unterrichtsverwaltung	M	50 000,—	
			"	4 000,—	
			"	8 225,—	" 62 225,—
	2.	Gymnasien usw.	M	9 000,—	
			"	1 300,—	
			"	337 900,—	" 348 200,—
	3.	Realschulen	M	1 000,—	
			"	283 450,—	" 284 450,—
	4.	Städtisches Lyzeum mit Studienanstalt	"		125 200,—
	5.	Seminar und Seminarschule	M	700,—	
			"	114 200,—	" 114 900,—
	6.	Volksschullehrerinnenseminar	M	800,—	
			"	65 850,—	" 66 650,—
	7.	Kirchspielichule, Zuschuß	"		23 000,—
	8.	Volksschulen	M	2 200,—	
			"	17 300,—	
			"	507 621,12	
			"	74 696,66	
			"	2 941 850,—	" 3 543 667,78
	9.	Landschulen, Zuschuß	M	150,—	
			"	91 270,—	" 91 420,—
	10.	Subvention des Oberlyzeums von A. Rippenberg und der höheren Mädchenschulen	M	71 500,—	
			"	75 800,—	" 147 300,—
	12.	Fortbildungsschule für den Kleinhandel	"		37 200,—
	14.	Gewerbliche Schulen	M	4 400,—	
			"	153 750,—	" 158 150,—
	15.	Seefahrtsschule	"		22 102,24
	16.	Technische Staatslehranstalten	M	4 800,—	
			"	70 350,—	" 75 150,—
	17.	Landwirtschaftliche Schule	M	600,—	
			"	7 900,—	" 8 500,—
	18.	Stadtbibliothek	"		23 500,—
VI.	1.	Allgemeine Bauverwaltung	"		78 805,32
	2.	Hochbau	M	33 000,—	
			"	7 500,—	
			"	24 500,—	" 65 000,—
	3.	Straßenbau, Gehalte und Unterhaltung	"		1 481 746,03
	4.	Straßenbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	"		6 100,—
	5.	Stadterweiterung	M	6 550,—	
			"	2 768 000,—	
			"	3 245 000,—	
			"	46 000,—	
			"	30 400,—	" 6 095 950,—
	6.	Wasserbau	"		518 540,—
		Übertrag . . .	M	28 786 008,03	

	Übertrag . . .	M	28 786 008,03
VII.	1. Häfen und Eisenbahnen, Allgemeine Verwaltung . . .	"	35 520,—
	2. Eisenbahnanlagen in der Stadt	"	4 077,33
	3. Häfen in Bremen und Begefac . . M	280 000,—	
	"	2 101 752,42	" 2 381 752,42
	4. Häfen in Bremerhaven M	200 000,—	
	"	2 177 384,05	
	"	33 974,98	" 2 411 359,03
VIII.	4. Statistisches Amt	"	249 450,—
	5. Schiffsmessungen	"	8 000,—
	7. Friedhöfe	"	143 450,—
	8. Krematorium	"	61 100,—
	9. Balldeputation	"	5 067,41
	10. Städtisches Museum M	6 265,—	
	"	20 852,13	" 27 117,13
	11. Focke-Museum für brem. Altertümer	"	5 800,—
	12. Gewerbemuseum	"	9 725,—
	13. Meteorologisches Observatorium	"	9 436,19
	14. Handelskammer	"	49 084,42
	15. Kammer für Kleinhandel	"	32 300,—
	16. Gewerbekammer	"	75 000,—
	17. Kammer für Landwirtschaft	"	26 000,—
	19. Versicherungsbehörden	"	30 000,—
	20. Postaverium, Mehrbedarf	"	232 211,50
	21. Projektkosten M	8 666,67	
	"	1 571,27	" 10 237,94
	25. Stadttheater	"	66 037,49
	26. Kleine und unvorgesehene Ausgaben	"	5 780,—
	27. Höpfensruh	"	6 155,41
	28. Armenamt Bremen, a) Armenamt	"	3 679 415,16
	b) Landarmenverband	"	673 314,04
	29. Jugendamt	"	573 998,17
	30. Heim für Jugendliche	"	382 853,03
	31. Seelotsenwesen M	421 388,77	
	"	42 750,—	" 464 138,77
	42. Aufruhrschäden	"	330 000,—
	43. Wasserbedarf für Krankenhäuser usw., Mehrbedarf . . .	"	174 514,57
	44. Seemannsämtler M	275 840,70	
	"	11 698,33	" 287 539,03
IX.	1. Zentralarbeitsnachweis	"	27 932,—
	2. Zentrale für Berufsberatung	"	121 007,—
X.	1. Missionen M	40 000,—	
	"	9 063,44	" 49 063,44
	2. Beitrag zur Unterhaltung der Strandwerke auf Wangeroog, Mehrbedarf	"	4 617,61
	3. Beitrag zu den Unterhaltungs- und Betriebskosten der Feuerschiffe bei Norderney	"	8 950,—
		M	41 448 012,12
	Abzusehen:		
IX.	Zentrale für Notstandsarbeiten M	477 831,—	
	Erwerbslosenfürsorge	"	3 968 000,—
		M	4 445 831,—

Außerordentliche Ausgaben.

I.	8.	Umbau des Hauses Albutenstraße 3.....	M	62 000,—
	12.	Heim für Jugendliche.....	"	377 860,—
	13.	Umbau im Verwaltungsgebäude Hafen I.....	"	45 000,—
	14.	Baracke für geschlechtskranke Frauen.....	"	55 500,—
	15.	Austreicherarbeiten im Tivoli.....	"	34 200,—
	16.	Straßenreinigung, Überleitung des Betriebes.....	"	171 000,—
	17.	Schule in der Vorstadt Gröpelingen.....	"	9 981,47
	19.	Ergänzung der Hafen- und Eisenbahnanlagen.....	"	35 000,—
	20.	Flügel für das Gymnasium.....	"	7 600,—
	21.	Umlegung von Behörden.....	"	300 000,—
	22.	Untersuchungsgefängnis, Verhörzimmer.....	"	8 150,—
	24.	Landwirtschaftskammer.....	"	6 875,80
	2.	Focke-Museum, Blitzschutzanlage.....	"	15 000,—
II.	18.	Deutscher Städtetag, Beitrag.....	"	3 865,—
	21.	Zuschuß an den Verein für entlassene Gefangene....	"	6 000,—
	23.	Kriegsgefangenenheimkehr und Rückwanderung.....	"	50 000,—
	38.	Unterstützungsfonds für Beamte.....	"	500 000,—
	39.	Unterstützungsfonds für Beamte.....	"	50 000,—
	40.	Notgeld.....	"	120 000,—
	41.	Zuschuß an Ruheohnempfänger.....	"	72 000,—
	42.	Entschädigung an W. Breitmeyer.....	"	4 324,45
	43.	Verband brem. gem. Krankenanstalten, Fehlbetrag 1919	"	356 394,66
	44.	Beihilfe für den Arbeiteramariterbund.....	"	3 000,—
	45.	Anschluß von Teilen des Landgebiets.....	"	605 000,—
	47.	Beitrag zu den Leher Schul- und Armenlasten....	"	225 000,—
	48.	Beihilfe für die Fürsorgestelle für Geschlechtskranke	"	5 000,—
	49.	Beteiligung des Bremer Staates an der Beamten- baugesellschaft m. b. H. in Bremen.....	"	5 000,—
			M	<u>3 133 751,38</u>

Bericht über die Staatsschuld.

Durch planmäßige Auslosungen und in Gemäßheit der Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft vom 28. 1., 15. 2. 1905 (Verhdlgn. S. 47 Abs. 4 und S. 151) sind im Rechnungsjahre 1920 getilgt worden:

1) 3% Schuld von 1896 und 1902	„	111 500,—
zum Durchschnittskurse von 60,688%.		
2) 3½% Schuld von 1887—1905	„	50 000,—
zum Durchschnittskurse von 79,718%.		
3) 4% Schuld von 1908. Freihändig angekauft	„	213 500,—
zum Durchschnittskurse von 90,683%.		
Durch Auslosung getilgt	„	213 500,—
4) 4% Schuld von 1909. Freihändig angekauft	„	189 500,—
zum Durchschnittskurse von 90,261%.		
Durch Auslosung getilgt	„	189 500,—
5) 4% Schuld von 1911. Freihändig angekauft	„	234 000,—
zum Durchschnittskurse von 91,456%.		
6) 4½% Serientilgungsanleihe	„	425 000,—
7) 4% Buchschulden	„	456 795,11
8) 4½% „	„	45 000,—
		<u>„ 1 725 295,11</u>

Stand der Staatsschuld am Schlusse des Rechnungsjahres 1920.

3% Schuld von 1896	„	45 474 500,—
3% „ „ 1902	„	31 683 000,—
3½% „ „ 1887	„	11 443 000,—
3½% „ „ 1888	„	11 321 500,—
3½% „ „ 1890	„	11 017 000,—
3½% „ „ 1892	„	11 322 000,—
3½% „ „ 1893	„	23 754 500,—
3½% „ „ 1898	„	11 123 000,—
3½% „ „ 1899	„	20 538 500,—
3½% „ „ 1905	„	26 296 000,—
4% „ „ 1908	„	13 199 500,—
4% „ „ 1909	„	28 815 500,—
4% „ „ 1911	„	38 683 000,—
4½% „ „ 1919	„	104 000 000,—
4½% Serientilgungsschuld von 1920	„	42 075 000,—
4½% Schuld von 1920	„	21 600 000,—
3½% Buchschulden	„	5 000 000,—
4% „	„	14 543 204,89
4½% „	„	204 155 000,—
4¾% „	„	56 000 000,—
4% Schuld von der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft	„	500 000,—
		<u>„ 732 544 204,89</u>
Die Schuld betrug am Schlusse des Rechnungsjahres 1919	„	520 169 500,—
Zunahme im Rechnungsjahre 1920	„	<u>„ 212 374 704,89</u>

Unverzinsliches Guthaben der Stadtgemeinde Bremen.

Dasfelbe beträgt (Verhdlgn. 96. S. 354)

„ 1 466 119,02

Die Finanzdeputation.

(gez.) **W. Donandt.** (gez.) **Wenhold.**

Bericht über den Fonds zur Beseitigung von Ausluchten usw. wegen der Pferdebahn.

Der Fonds betrug am 1. April 1919 (Verhdlgn. 1910, S. 646) ..

„ 7789,34

Der Deputation für die Stadterweiterung überwiesen

„ 7789,34

Die Finanzdeputation.

(gez.) **W. Donandt.** (gez.) **Wenhold.**

**Geschäftsübersicht des Staatsschuldbuchbureaus am 31. März 1921.
Bremisches Staatsschuldbuch.**

1.	An Buchforderungen sind im Rechnungsjahre 1920															Außerdem sind vom 1. April 1920 bis 31. März 1921 im Schuldbuch erfolgt							
	eingetragen						geleistet						in der Spalte „Beschreibungen“		in der Spalte „Bilanzänderungen“								
	auf neu angelegten Konten			auf bestehenden Konten			unter Löschung der ganzen Konten			auf bestehen gebliebenen Konten			Eintreibungen		Löschungen								
	Bahl der Konten	Summe	infolge Übertragung von anderen Konten	Bahl der Konten	Summe	infolge Übertragung von anderen Konten	Bahl der Konten	Summe	infolge Rückumwandlung in Schuldschreibungen	Bahl der Konten	Summe	infolge Rückumwandlung in Schuldschreibungen	Bahl der Konten	Summe	infolge Übertragung auf andere Konten	Bahl der Konten	Summe	infolge Auslösung	Bahl der Konten	Summe			
1	10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Zusammen	15	2 691 000	6	1 533 000	3	110 000	3	464 000	—	—	—	25	1 022 500	6	153 000	2	3 000	—	—	—	2	20	20

Bestandsberechnung für den 31. März 1921.

	4%ige Buchschuld von 1908		4%ige Buchschuld von 1909		4%ige Buchschuld von 1911		4 1/2%ige Buchschuld von 1919		4 1/2%ige Buchschuld von 1920		3 1/2%ige Buchschuld			3%ige Buchschuld		
	Zahl der Konten	Summe Mk	Zahl der Konten	Summe Mk	Zahl der Konten	Summe Mk	Zahl der Konten	Summe Mk	Zahl der Konten	Summe Mk	Zahl der Konten	Summe Mk	Zahl der Konten	Summe Mk	Zahl der Konten	Summe Mk
Am 31. März 1920 waren nach der Bestandsberechnung von demselben Tage vorhanden	43	993 000	69	3 530 500	114	4 638 000	—	—	—	—	376	22 974 000	—	—	602	39 457 000
Eingetreten sind nach obiger Aufstellung:																
Spalte 2 und 3	1	10 000	—	—	—	—	2	21 000	7	1 539 000	5	61 000	—	—	595	41 696 500
" 4 und 5	—	—	—	—	2	100 000	—	—	—	—	4	21 000	—	—	—	—
" 6 und 7	1	1 000	—	—	1	10 000	—	—	—	—	1	5 000	—	—	—	—
" 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101 000	—	—	—	—
Summe	45	1 004 000	69	3 530 500	117	4 748 000	2	21 000	7	1 539 000	386	23 462 000	7	1 539 000	7	2 239 500
In Abgang gekommen sind nach obiger Aufstellung:																
Spalte 12 und 13	4	53 500	6	96 000	6	321 000	—	—	—	—	9	256 000	—	—	—	—
" 14 und 15	—	—	—	—	1	100 000	—	—	—	—	5	21 000	—	—	—	—
" 17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	4	53 500	6	96 000	7	421 000	—	—	—	—	14	278 000	—	—	—	—
bleibt am 31. März 1921 Bestand	41	950 500	63	3 432 500	110	4 327 000	2	21 000	7	1 539 000	372	22 884 000	—	—	19	4 678 500
überhaupt																
595 Konten über Mk 41 696 500																
Die Zahl der Buchreibungen ohne Veränderung der Kontenzahl betrug nach Spalte 8 und 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Die Zahl der Buchreibungen ohne Veränderung der Kontenzahl betrug nach Spalte 16 und 18	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Summe dieser Veränderungen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Bremisches Staatsbuch																
595 Konten mit Mk 41 696 500																
Bremisches Behördenkontobuch (laut Anlage)																
18 Konten mit Mk 4 568 500																
zusammen																
613 Konten mit Mk 46 265 000																

Am 31. März 1920 waren nach der Bestandsberechnung von demselben Tage vorhanden

Eingetreten sind nach obiger Aufstellung:

In Abgang gekommen sind nach obiger Aufstellung:

bleibt am 31. März 1921 Bestand

überhaupt

Die Zahl der Buchreibungen ohne Veränderung der Kontenzahl betrug nach Spalte 8 und 10

Die Zahl der Buchreibungen ohne Veränderung der Kontenzahl betrug nach Spalte 16 und 18

Bremisches Staatsbuch

Bremisches Behördenkontobuch (laut Anlage)

zusammen

613 Konten mit Mk 46 265 000

An Schuldverschreibungen, welche zur Umwandlung in eine Buchschuld (Staatschuldbuch und Behördenkontobuch) eingeliefert wurden, sind nebst den dazu gehörigen Zinscheinen und Zinscheinanweisungen fassiert und von der Inspektion der Generalkasse geprüft worden:

	3 1/2 % mit Zinsverfall 1. August		3 1/2 % mit Zinsverfall 1. Oktober		3 1/2 % mit Zinsverfall 1. November		3 % mit Zinsverfall 1. Oktober		
	von	Stück	von	Stück	von	Stück	von	Stück	
nach der vorigen Geschäftsübersicht im Rechnungsjahre 1920	1887	1341 2 582 000	1905	2808 5 102 000	1892	1519	2 710 500	1896	4235 11 607 500
	1887	—	1905	11 101 000	1892	—	—	1896	289 1 311 000
Sa....	1887	1341 2 582 000	1905	2819 5 203 000	1892	1519	2 710 500	1896	4524 12 918 500
nach der vorigen Geschäftsübersicht im Rechnungsjahre 1920	1888	1200 2 145 000			1893	3094	5 832 000	1902	1642 3 580 000
	1888	—			1893	5	10 000	1902	61 112 000
Sa....	1888	1200 2 145 000			1893	3099	5 842 000	1902	1703 3 692 000
nach der vorigen Geschäftsübersicht im Rechnungsjahre 1920	1890	1397 2 744 500			1899	3411	5 503 000		
	1890	—			1899	14	51 000		
Sa....	1890	1397 2 744 500			1899	3425	5 554 000		
nach der vorigen Geschäftsübersicht im Rechnungsjahre 1920	1898	1214 2 411 000							
	1898	—							
Sa....	1898	1214 2 411 000							
Zus....		5152 9 882 500		2819 5 203 000		8043	14 106 500		6227 16 610 500

Insgesamt 22 241 Stück über 45 802 500 M.

Bremen, den 1. April 1921.

(gez.) **Dohn.**
Direktor.

(gez.) **Wütjen.**
Buchhalter.
1. 8.

Bremisches Behördenkontobuch.

An Buchforderungen sind im Rechnungsjahre 1920

	eingetragen			gelöscht	
	auf neuangelegte Konten infolge Übertragung von anderen Konten	auf bestehende Konten gegen Einlieferung von Schuldverschreibungen	auf bestehende Konten infolge Übertragung von anderen Konten	infolge Übertragung von 1 Konto i. d. Staatsschuldbuch	infolge Rückumwandlung in Schuldverschreibungen
	M	M	M	M	M
	1.	2.	3.	4.	5.
4 %ige Buchschuld von 1908 .	—	—	—	1000	—
4 %ige Buchschuld von 1909 .	—	—	—	—	—
4 %ige Buchschuld von 1911 .	—	—	—	10 000	—
3 1/2 %ige Buchschuld	—	—	—	5 000	—
3 %ige Buchschuld	—	—	—	94 000	—
	—	—	—	110 000	—

Am 31. März 1920 waren vorhanden 19 Konten mit M 4 678 500
 Hinzugegetreten sind nach obiger Aufstellung

Spalte 1 = — Konten mit M —

" 2 = — " " " —

" 3 = — " " " —

zusammen . . . 19 Konten mit M 4 678 500

In Abgang gekommen sind nach obiger Aufstellung

Spalte 4 = 1 Konto mit M 110 000

" 5 = — " " " — = 1 Konto " " 110 000

Bestand am 31. März 1921 = 18 Konten mit M 4 568 500

Bremen, den 1. April 1921.

(gez.) **Dohm.**
 Direktor.

(gez.) **Wätjen.**
 Buchhalter.
 i. S.

In bezug auf das Bremische Staatsschuldbuch ist das Nachstehende zu bemerken:

Während Ende März 1920 die Summe der in das Staatsschuldbuch eingetragenen Schuldverschreibungen der bremischen Staatsanleihen sich auf 39 457 000 M bezifferte, war dieselbe Ende März 1921 auf 41 696 500 M gestiegen, welche sich auf 595 Konten verteilen. Von letzteren waren 110, d. i. 18,49 Prozent, mit einem Kapitalbetrage bis zu 4000 M gebucht, 144, d. i. 24,20 Prozent, mit einem Kapitalbetrage von 4000 bis 10 000 M, 220, d. i. 36,97 Prozent, mit einem Kapitalbetrage von 10 000 bis 50 000 M, während 121 Konten, d. i. 20,34 Prozent, auf Kapitalforderungen von über 50 000 M entfielen.

Für geschäftsfähige natürliche Personen waren Ende März 1920 221 Konten mit 5 059 500 M, für bevormundete oder in Pflegschaft stehende Personen 24 Konten mit 209 500 M, für juristische Personen 240 Konten mit 27 920 500 M und für Vermögensmassen 110 Konten mit 8 507 000 M eingetragen.

Von den Zinsen wurden 515 Posten an der Generalkasse, 150 Posten durch Postcheckkonto und 934 Posten durch Reichsbankgirokonto berichtet.

Von den Gläubigern der einzelnen Konten hatten 375 ihren Wohnsitz im Bremischen Staate, 211 in anderen deutschen Staaten und 9 in einem anderen Staate Europas.

Bremen, den 1. April 1921.

Die Finanzdeputation.

(gez.) **W. Donandt.**

(gez.) **Wenhold.**

2. Abrechnung über den außerordentlichen Fonds für 1920.

Der Senat teilt der Bürgerschaft den von der Finanzdeputation eingereichten Bericht nebst Abrechnung über den außerordentlichen Fonds für 1920 nebst einem Bericht der Kriegsdeputation, der einen Überblick über die Ausgaben der ersten fünf Geschäftsjahre von Anfang August 1914 bis 31. Juli 1919, und für die Zeit vom 1. August 1919 bis 31. März 1920 enthält, hierneben mit. Der Senat stimmt dem Antrage der Finanzdeputation, betreffend nachträgliche Einstellungen (Verhdlgn. S. 186/187), zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Anlage 1.

Bericht.

Die Finanzdeputation überreicht hierneben die Abrechnung über den außerordentlichen Fonds für 1920. Die Ausgaben waren veranschlagt zu *M* 275 721 060,15 (Verhdlgn. 21 S. 80.)

Nachbewilligungen und Mehrbedarf:

Erleuchtungs- und Wasserwerke, Mehrbedarf	<i>M</i>	2 970 757,35	
Elektrizitätswerk, Erweiterung, 21: 143, 222	"	11 500 000,—	
Elektrizitätswerk, Tilgung, Mehrbedarf	"	38 732,70	
Erleuchtungs- und Wasserwerke, Verwaltungsgebäude, Tilgung und Zinsen, Mehrbedarf	"	17 694,59	
Gaswerk, Zinsen und Reingewinn, Mehrbedarf	"	5 309 647,76	
Elektrizitätswerk, Zinsen und Reingewinn, Mehrbedarf	"	4 536 593,68	
Ratskeller, 21: 440, 453	"	300 291,71	
Ratskeller, Betriebsüberschuß, Mehrbedarf	"	1 046 026,38	
Strafanstalt, Fabrik, Mehrbedarf	"	280 898,86	
Strafanstalt, Betriebsüberschuß, Mehrbedarf	"	217 050,11	
Strafanstalt, Landwirtschaft, Mehrbedarf	"	46 969,54	
Korrektion der Unterweiser, 21: 484, 534. <i>M</i> 1 150 000,—			
Mehrbedarf	"	162 031,29	1 312 031,29
Korrektion der Außenweiser, 21: 890	"		157 052,94
Kanalisation, Vorschuß an den ordentlichen Haushalt, Mehrbedarf ..	"		1 142 236,51
Anderweitiger Grunderwerb, 21: 13, 221... <i>M</i> 102 000			
20: 579, 595... "		50 000	
16, 151... "		4 000	
21: 357, 403... "		8 500	164 500,—
Erweiterungsbauten im Freibeizirk, 20: 227, 320 <i>M</i> 90 000			
602, 639... "		1 065 000	
20: 682, 21: 23 "		238 000	
21: 12, 53... "		291 000	
69, 147... "		210 000	
334, 355... "		1 710 000	3 604 000,—
Industrie- u. Handelshafen, 20: 604, 640... <i>M</i> 2 229 000			
682, 21: 23 "		119 000	
"		1 640 000	3 988 000,—
Erweiterung der Kühlhausanlagen, 21: 537, 550	"	765 892,06	
Weinkeller unter dem Domshofe	"	1 505,20	
Erneuerungsrücklagen der Lagerhaus-Gesellschaft, Mehrbedarf ..	"	698 009,08	
Krieg, Mehrbedarf	"	63 709 871,26	
Johanne Marg. Balster Erbschaft, Mehrbedarf	"	28,—	
Einmaliger Beitrag für den Ausbau des Fernsprechnetzes, Mehrbedarf	"	532 400,—	
Reichstreuhandgesellschaft, Beitrag, Mehrbedarf	"	4 554,—	
Einzahlungen der Straßenbauverwaltung (Kassendurchgang) ...	"	1 555 386,18	
Vorschuß an den ordentlichen Haushalt zur Deckung des Fehlbetrages	"	72 281 894,89	176 181 824,00
			<i>M</i> 451 902 884,20
Ausgegeben wurden...	"	442 123 286,80	
Winderausgabe...	<i>M</i>	9 779 597,30	

Von dieser Minderausgabe kommen auf:

Schlachthof	M	9 343,82
Korrektion der Unterweser, Ausgleich	"	271 957,—
Außenweserkorrektion	"	70 692,46
Staubecken im oberen Quellgebiet der Weser	"	300 304,06
Wehranlage in der Oberweser	"	222 469,83
Kanalisation	"	523 470,24
Stadterweiterung	"	604 165,70
Grunderwerbvermögen	"	576 099,79
Häfen und Eisenbahnen in Bremen	"	2 248 345,92
desgleichen in Bremerhaven	"	1 482 197,15
Wasserbau	"	6 327,54
Neubau der Kaiserbrücke	"	132 633,82
Hochbau	"	16 252,69
Erneuerungsfonds Kaiserdock I in Bremerhaven	"	17 000,—
desgleichen Kaiserdock II in Bremerhaven	"	21 000,—
desgleichen für Schuppen und Kräne am Kaiserhafen III	"	23 000,—
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge	"	300 000,—
Kriegshilfsbank für Kleinhändler	"	109 776,05
Anlage eines Flughafens	"	2 844 561,28
	M	9 779 597,35

Zum größten Teile handelt es sich dabei nur um die Verschiebung der Ausgaben auf ein anderes Jahr.

Den Ausgaben gegenüber stand eine Einnahme aus:

Grundstücke, Guts herrnrechte	M	260 052,90
Erleuchtungs- und Wasserwerke	"	116 453 210,92
Grunderwerbvermögen	"	124 601,55
Korrektion der Unterweser	"	804 145,91
Tilgungsraten	"	104 132,40
Erneuerungsrücklagen	"	744 685,99
Tonrohrkanäle	"	34 436,24
Kanalbaufonds	"	13 132,32
Kriegsfonds (Rückzahlungen auf Ausgaben und Vorschüsse)	"	122 860 831,03
Anderere Einnahmequellen	"	6 671 848,18
	M	248 071 077,44

Ferner nicht veranschlagt:

Schatanweisungen	"	91 500 000,—
Buchschulden	"	169 174 375,—
4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1920	"	34 784 943,50
Sicherheitspolizei	"	10 021 412,62
	M	553 551 808,56

Einzahlungen der Tiefbauverwaltung (Kassendurchgang)

M 555 107 194,74

Dazu kommt der Kassenbestand vom Vorjahre

M 12 687 480,22

M 567 794 674,96

Die Ausgabe betrug	M	442 123 286,89
Nach Anrechnung der Einnahmen von (w. o.)	"	567 794 674,96
verbleibt ein Kassenbestand von	M	125 671 388,07

Von den Ausgaben entfallen auf:

Ablieferung an den laufenden Haushalt	M	32 899 553,46
Erneuerungsrücklagen der Lagerhaus-Gesellschaft	"	902 009,08
Beiträge für Straßenanlagen	"	—,—
Einzahlungen der Tiefbauverwaltung (Kassendurchgang)	"	1 555 386,18
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge	"	3 428 550,—
Seelotsenwesen, Darlehen	"	8 000,—
Kriegshilfsbank für Kleinhändler	"	890 223,95
Otto Thor, Darlehen	"	500 000,—
Johanne Marg. Balster, Erbschaft	"	28,—
Einmaliger Beitrag für den Ausbau des Fernsprechnetzes	"	532 400,—
Reichstreuhandgesellschaft, Beteiligung	"	4 554,—
	M	40 720 704,67

Der Rest im Betrage von 401 402 582,22 M wurde für Betrieb und neue Anlagen und zur Deckung des Fehlbetrages des ordentlichen Haushalts verwandt, und zwar für:

1) Erleuchtungs- und Wasserwerke	M	108 443 610,35
Ratskeller	"	6 080 291,71
Strafanstalt, Fabrik u. Landwirtschaft	"	830 368,40
Schlachthof	"	656,18
	M	115 354 926,64

2) Andere neue Anlagen, nämlich:

Korrektion der Unter- und Außenweiser	M	22 610 091,77
Anlage von Staubecken und eines Wehrs in der Oberweiser	"	1 197 226,11
Kanalisation	"	776 529,76
Städterweiterung	"	3 811 590,23
Ungerweiterter Grunderwerb	"	4 868 562,01
Häfen und Eisenbahnen in Bremen	"	7 404 654,08
Desgleichen in Bremerhaven	"	3 242 694,91
Weinkeller unter dem Domshof	"	1 805,20
Krankenanstalt im Westen von Bremen	"	6 930,46
Gemeinnützige Siedlungs- und Moorgeellschaft m. b. H.	"	31 000 000,—
Anlage eines Flughafens	"	155 438,72

M 75 075 523,25

Neubau der Kaiserbrücke, abzusetzende Einnahmen . . . ÷ " 19 633,82

M 75 055 889,43

3) Kriegsfonds	M	138 709 871,26
--------------------------	---	----------------

4) Vorschuß an den ordentlichen Haushalt zur Deckung des Fehlbetrages vom Rechnungsjahr 1920	M	72 281 894,89
--	---	---------------

Nachträglich sind eingestellt worden:

Elektrizitätswerk, Tilgung, Mehrbedarf	M	38 732,70
Gaswerk, Zinsen und Reingewinn, Mehrbedarf	"	5 309 647,76
Elektrizitätswerk, Zinsen und Reingewinn, Mehrbedarf	"	4 536 393,68
Erleuchtungs- und Wasserwerke, Verwaltungsgebäude, Zinsen und Tilgung, Mehrbedarf	"	17 694,59
Ratskeller, Betriebsüberschuß, Mehrbedarf	"	1 046 026,38
Strafanstalt, Fabrik, Mehrbedarf	"	280 898,86
" Landwirtschaft, Mehrbedarf	"	46 969,54
" Betriebsüberschuß, Mehrbedarf	"	217 050,11

Kanalisation, Vorschuß an den ordentlichen Haushalt, Mehrbedarf	ℳ	1 142 236,51
Erneuerungsrücklagen der Lagerhausgesellschaft, Mehrbedarf	"	698 009,08
Johanne Marg. Balster Erbschaft, Mehrbedarf	"	28,—
Einmaliger Beitrag für den Ausbau des Fernsprechnetzes, Mehrbedarf	"	532 400,—
Reichstreuhandgesellschaft, Beteiligung, Mehrbedarf	"	4 554,—

was die Finanzdeputation zu genehmigen bittet.

Ferner sind eingestellt:

Erleuchtungs- u. Wasserwerke, Betrieb, Mehrbedarf	"	2 970 757,35
---	---	--------------

worüber ein Nachbewilligungsantrag seitens der Deputation für die Erleuchtungs- u. Wasserwerke besonders eingereicht wird.

Schuldentilgungsfonds.

In Gemäßheit der Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft vom 28. Januar/15. Februar 1905 (Verhdlgn. S. 47 Abs. 4 u. S. 151), 3./5. Mai 1916 (Verhdlgn. S. 345, 367) und vom 25. Juni/12. Juli 1916 (Verhdlgn. S. 632, 661).

Einnahme.	ℳ		Ausgabe.	ℳ	
	ℳ	Pf.		ℳ	Pf.
Vortrag aus dem Vorjahre (Verhdlgn. 1921 S. 310)	5 739 434	81	Für angekaufte 3 % Staatsschuld- verschreibungen zum Durch- schnittskurse von 60,688 %		
Bon dem Fonds Schuldentilgung:					
für Schlachthof	55 649	32	ℳ 98 000,— vom Jahre 1896	}	67 667 45
" Stadterweiterung	250 000	—	" 13 500,— " " 1902		
" Kanalisation	107 875	40	3 1/2 % Schuldverschreibungen zum	}	39 858 98
" Gaswerk	595 808	—	Durchschnittskurse von 79,718 %		
" Wasserwerk	378 355	85	ℳ 2 000,— vom Jahre 1887		
" Elektrizitätswerk	839 482	70	" 25 500,— " " 1888		
" Erleuchtungs- u. Wasser- werke, Verwaltungs- gebäude	8 618	70	" 2 000,— " " 1890		
" St. Jürgenafyl Ellen	7 038	55	" 2 000,— " " 1892		
" Osterholzer Friedhof	78 480	44	" 4 000,— " " 1893		
" St. Jürgenafyl Ellen	7 038	55	" 5 000,— " " 1898		
" Osterholzer Friedhof	78 480	44	" 4 500,— " " 1899		
" St. Jürgenafyl Ellen	7 038	55	" 5 000,— " " 1905		
lt. Tilgungsplan vom 28. Januar 1905	300 000	—	4 % Schuldverschreibungen		
für planmäßige Tilgung der 4 % Anleihe			der Anleihe von 1908, zum Durch- schnittskurse von 90,683 % .	193 609	25
von 1908	213 500	—	der Anleihe von 1909, zum Durch- schnittskurse von 90,261 % .	171 045	—
von 1909	189 500	—	der Anleihe von 1911, zum Durch- schnittskurse von 91,456 % .	214 007	80
von 1911	234 000	—			
			Vortrag für 1921	8 311 555	29
	8 997 743	77		8 997 743	77
Vortrag	8 311 555	29			

Die Finanzdeputation.

(gez.) **W. Donandt.** (gez.) **Wenhold.**

Außerordentliche Verwendungen 1920.

Einnahmen	Anschlag		Ertrag	
	ℳ	ℳf.	ℳ	ℳf.
1) Grundstücke, Gutsherrenrechte	10 000	—	260 052	90
2) Baupläze in Bremerhaven	—	—	—	—
3) Ablösung des Grundzins von Bremerhaven ..	9 863	—	9 892	78
4) Ratskeller	4 500 000	—	5 130 681	18
5) Strafanstalt, Fabrik	560 000	—	907 948	97
" Landwirtschaft	72 500	—	176 689	96
6) Erleuchtungs- und Wasserwerke				
Mieten für Gasmesser	1 180 000	—	116 453 210	92
" Elektrizitätsmesser	340 000	—		
Gaswerk, Betrieb	57 490 000	—		
Wasserwerk, "	6 560 000	—		
Elektrizitätswerk, Betrieb	30 770 000	—		
7) Deichverband am rechten Weserufer	5 000	—	5 000	—
8) Deichverband f. d. Neustadt u. d. Obervieland	8 829	17	8 829	17
9) Schlachthof a. Blutfutterfabrik	150	—	1 800	—
b. Gefrierhaus	—	—	—	—
10) Doventorsmühle	—	—	—	—
11) Straßenbahn	3 373	13	3 373	13
12) Weinkeller unter dem Domshof	3 289	83	3 289	83
13) Kanalisation	10 000	—	11 452	22
14) Kanalisation, Altanliegerbeiträge	10 000	—	10 560	38
15) Moorverjuchstation	2 103	—	2 103	—
16) Kaiserdock Bremerhaven	42 721	40	42 721	40
17) Kühlanlage i. Kajeschuppen 11 i. Bremerhav.	5 520	52	5 520	52
18) Abdeckerei für die Stadt usw.	800	—	800	—
19) Gemeinde Grambke	814	18	7 486	48
20) Gemeinde Rablinghausen	131	74	1 196	27
21) Reitbahn f. d. Offizierkorps	789	56	—	—
22) Stadterweiterung, sonstige Einnahmen	10 000	—	156 499	14
23) Grunderwerbsvermögen	200 000	—	124 601	55
24) Korrektion der Unterweser	467 920	—	804 145	91
25) Korrektion der Außenweser	—	—	—	—
26) Erneuerungsrücklagen der Lagerhaus-Gesellschaft	204 000	—	665 237	03
27) Erneuerungsfonds, Kaiserdock I, Bremerhaven	17 000	—	18 364	29
28) " " II,	21 000	—	27 668	29
29) " " für " Schuppen und " Kräne am Kaiserhafen III in Bremerhaven	23 000	—	24 075	57
Erweiterungsbauten im Freibezirk	—	—	9 340	81
30) Erneuerungsfonds, Bau einer Mole an der Geestemündung (einmalige Zahlung)	—	—	—	—
31) Hafenerweiterung II in Bremerhaven	22 500	—	—	—
32) Industrie- und Handelshafen	20 000	—	160 363	61
33) Friedhöfe	7 500	—	10 018	45
34) Beiträge für Straßenanlagen	30 000	—	73 123	53
35) Spüllosett-Darlehen	30 000	—	29 030	56
36) Tonrohrkanäle	200 000	—	34 436	24
37) Kanalbaufonds	100 000	—	13 132	32
38) Krieg	75 000 000	—	122 860 831	03
... Sicherheitspolizei	—	—	10 021 412	62
... Stadtwehr	—	—	3 000	—
... Einmal. Beitrag f. d. Ausbau d. Fernsprechnetzes	—	—	14 600	—
... Schatzanweisungen	—	—	91 500 000	—
... Buchschulden	—	—	169 174 375	—
... 4 1/2 % Anleihe von 1920	—	—	34 784 943	50
... Einzahlungen d. Straßenbauverw. (Kassendurchgang)	—	—	1 555 386	18
			555 107 194	74
Kassenbestand des Vorjahres			12 687 480	22
	177 938 805	53	567 794 674	96

Ausgaben	Bewilligt Verhandlungen Seite	Gesamt- Bewilligung		1920						Erspar	
				Aufschlag		Ausgabe		Rest-Bewilligung			
				ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
I. Erleuchtungs- und Wasserwerke.											
1. Gaswerk, Erweiterung	1921: 77	1 114 234	10	3 991 500	—	} 108 443 610 35	—	—	—	—	
2. Wasserwerk, Erweiterung	1921: 77	1 760 056	40	1 878 828	65		—	—	—	—	
3. Elektrizitätswerk, Erweiterung	1921: 77	3 422 270	74	10 246 256	08		—	—	—	—	
Nachbew.	1921: 143, 322	11 500 000	—	11 500 000	—		—	—	—	—	
4. Gaswerk, Betrieb	—	17 092 853	—	46 207 380	98		—	—	—	—	
5. Wasserwerk, desgl.	—	1 924 482	20	5 914 637	29		—	—	—	—	
6. Elektrizitätswerk, desgl.	—	3 825 340	56	25 734 250	—		—	—	—	—	
Mehrbedarf Kap. I 1—6	—	—	—	2 970 757	35		—	—	—	—	
7. Gaswerk, Tilgung	—	569 119	82	595 808	—		595 808	—	—	—	
8. Wasserwerk desgl.	—	356 505	80	378 355	85		378 355	85	—	—	
9. Elektrizitätswerk, desgl.	—	665 023	86	800 750	—		839 482 70	—	—	—	
Mehrbedarf	—	—	—	38 732	70			—	—	—	—
10. Erleuchtungs- u. Wasserwerke, Verwaltungsgebäude, Tilgung Mehrbedarf	—	8 618	70	8 618	70		8 618	70	—	—	
11. Gaswerk, Zinsen u. Reingewinn	—	2 110 027	18	10 686 811	02		15 996 458 78	—	—	—	
Mehrbedarf	—	—	—	5 309 647	76	—		—	—	—	
12. Wasserwerk, Zinsen	—	473 012	—	547 006	86	547 006	86	—	—		
13. Elektrizitätswerk, Zinsen u. Reingewinn	—	1 802 635	58	4 235 000	—	8 771 393 68	—	—	—		
Mehrbedarf	—	—	—	4 536 393	68		—	—	—	—	
14. Erleuchtungs- u. Wasserwerke, Verwaltungsgebäude, Zinsen Mehrbedarf	—	9 075	89	9 075	89	9 075	89	—	—		
II. Ratskeller.											
1. Betrieb	1921: 77	—	—	5 780 000	—	} 6 080 291 71	—	—	—		
Nachbew.	1921: 440, 453	—	—	299 659	71		—	—	—	—	
"	—	—	—	632	—		—	—	—	—	
2. Betriebsüberschuß	1921: 77	—	—	700 000	—	} 1 746 026 38	—	—	—		
Mehrbedarf	—	—	—	1 046 026	38		—	—	—	—	
Übertrag	—	—	—	143 416 128	90	143 416 128	90	—	—		

Ausgaben	Bewilligt Verhandlungen Seite	Gesamt- Bewilligung		1920						Erspari
				Anschlag		Ausgabe		Rest-Bewilligung		
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Übertrag . . .				143 416 128 90		143 416 128 90				
III. Strafanstalt, Fabrik.										
1. Betrieb	1921: 77	—	—	430 000 —		710 898 86				
Mehrbedarf				280 898 86						
2. Betriebsüberschuß	1921: 77	—	—	130 000 —		347 050 11				
Mehrbedarf				217 050 11						
3. Landwirtschaft . . .	1921: 77	—	—	72 500 —		119 469 54				
Mehrbedarf				46 969 54						
IV. Schlachthof.										
Bauliche Anlagen . . .	1921: 77	917 124 50		10 000 —		656 18		21 965 60		
V. Korrektur der Unterweser.										
1. Korrektur der Unterweser	1921: 77	47 946 860		12 511 700 —		13 823 731 29				183 941
Nachbew.	1921: 484	11 200 000								
"	1921: 484/534	1 150 000								
Mehrbedarf dem Gesamtfonds entnommen				162 031 29						
2. Desgl., Ausgleich	1921: 77	—	—	2 228 165 10		1 956 208 10				271 957
3. Desgl., der Außen- weser	1921: 77	38 128 000		8 700 000 —		8 786 360 48				
Nachbew.	1921: 890	157 052 94			157 052 94					
VI. Rhein-Weser- Kanal.										
1. Staubecken im oberen Quellgebiet der Weser	1921: 78	10 000 000		1 300 000 —		999 695 94		1 387 564 60		
2. Anlage eines Wehres in der Oberweser	1921: 78	13 819 015		420 000 —		197 530 17				297 497
VII. Kanalisation.										
1. Kanalisation	1921: 78	19 015 297 70		1 000 000 —		728 961 20		469 972 65		
2. Tonrohrkanäle . . .	1921: 78	—	—	200 000 —		34 436 24				165 563
3. Kanalbaufonds . . .	1921: 78	—	—	100 000 —		13 132 32				86 867
4. Vorschuß an den ordentlichen Haus- halt	1921: 78	—	—	561 831 90		1 704 068 41				
Mehrbedarf				1 142 236 51						
VIII. Stadt- erweiterung . . .										
	1921: 78	519 882 95		4 415 755 93		3 811 590 23		604 165 70		
Übertrag . . .				178 652 321 08		176 649 917 97		2 483 668 55		1 005 826

Erspart	Ausgaben	Bewilligt Verhandlungen Seite	Gesamt- Bewilligung		1920						Erspart	
					Anschlag		Ausgabe		Rest-Bewilligung			
					M	PF	M	PF	M	PF		
	Übertrag . . .					178 652 321 08		176 649 917 97		2 483 668 55		1 005 826 80
	IX. Anderweitiger Grunderwerb.											
	Grunderwerbs- vermögen	1921: 178		4 224 900		5 280 161 80						
	Nachbev.	1921: 13, 221		102 000		102 000						
	"	1920: 579, 595		50 000		50 000		4 868 562 01		576 099 79		
	"	1920: 16, 151		4 000		4 000						
	"	1921: 357, 407		8 500		8 500						
	X. Häfen und Eisenbahnen.											
	a. In der Stadt.											
	1. Erweiterungs- bauten im Frei- bezirk	1921: 78		45 479 154 38		1 385 000						
	Nachbev.	1920: 227, 320		90 000		90 000						
	"	1920: 602, 639	*	1 065 000		1 065 000						
	"	1920: 682		238 000		238 000		3 187 554 92		2 801 597 16		
	"	1921: 23										
	"	1921: 12, 53		291 000		291 000						
	"	1921: 69, 147		210 000		210 000						
	"	1921: 334, 355		1 710 000		1 710 000						
	* Davon 374 000 M unter Vorbehalt.											
	2. Neue bauliche An- lagen im Frei- bezirk	1921: 78		1 912 500		239 000		238 263 46		1 525 32		
	3. Hafen in der Waller Gemein- heit	1921: 78		1 562 500		16 000				16 980 40		
	4. Hafen- u. Kanal- anlagen am linken Weferufer	1921: 78		3 941 200		2 000				6 104 31		
	5. Industrie- und Handelshafen bei Oslebshausen . .	1921: 78		18 436 543 20		378 000						
	Nachbev.	1920: 604, 640		2 229 000		2 229 000		3 973 215 22		393 709 02		
	"	1920: 682		119 000		119 000						
	"	1921: 23				1 640 000						
	6. Fünf Lokomotiven für das hiesige Hafengebiet . . .	1921: 78		200 000		20 000		5 620 48		14 401 71		
	7. Bahnhof Bremen- Neustadt, Umbau	1921: 79		21 000		17 000				17 361 01		
	8. Desgl. Beleuchtg.	1921: 79		4 000		4 000				4 000		
	Übertrag . . .					193 749 982 88		188 923 134 06		6 315 447 27		1 005 826 80

Ausgaben	Bewilligt Verhandlungen Seite	Gesamt- Bewilligung		1920						Erspar	
				Anschlag		Ausgabe		Reh-Bewilligung			
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Übertrag...				193 749 982	88	188 923 134	06	6 315 447	27	1 005 826	80
b. Bremerhaven.											
1. Hafenerweite- rung II	1921: 79	66 424 000	—	3 400 000	—	1 919 118	25	27 076 399	41	—	—
2. Mole an der Geestemündung .	1921: 79	350 000	—	1 300	—	—	—	1 300	—	—	—
3. Erweiterung der Kühlhausanlagen Nachbew.	1921: 79 1921: 537, 550	1 200 000 765 892	06	557 700 765 892	06	1 323 576	66	—	—	—	15 40
XI. Wasserbau.											
Sandlagerplatz auf dem Bolt- merzhauer Groden	1921: 79	169 350	—	6 327 54	—	—	—	—	—	—	6 327 54
XII. Neubau der Kaiserbrücke.	1921: 79	2 436 400	—	113 000	—	19 633 82	—	—	—	—	248 970 4
XIII. Hochbau.											
1. Weinkeller unter dem Domshofe .	1921: 79	131 500	—	300	—	1 805 20	—	—	—	—	2 20
Mehrbedarf, dem Ge- samtsfonds entnommen		—	—	1 505 20	—	—	—	—	—	—	—
2. Krankenanstalt im Westen	1921: 79	525 000	—	23 183 15	—	6 930 46	—	37 335 67	—	—	—
XIV. Erneuerungsrücklagen der Lagerhaus-Gesellschaft	1921: 79	—	—	204 000	—	902 009 08	—	—	—	—	—
Mehrbedarf		—	—	698 009 08	—	—	—	—	—	—	—
XV. Erneuerungsfonds, Kaiserdock I, Bremerhaven	1921: 79	—	—	17 000	—	—	—	—	—	—	17 000
XVI. Erneuerungsfonds, Kaiserdock II, Bremerhaven	1921: 79	—	—	21 000	—	—	—	—	—	—	21 000
XVII. Erneuerungsfonds für Schuppen und Kräne am Kaiserhafen III in Bremerhaven	1921: 79	—	—	23 000	—	—	—	—	—	—	23 000
Übertrag...				199 582 199 91		193 056 939 89		33 430 482 35		1 322 142 43	

Erspart	Ausgaben	Gewilligt Verhandlungen Seite	Gesamt- Bewilligung		1920					Erspart	
			₤	₤	Anschlag		Ausgabe		Rest-Bewilligung		₤
₤			₤	₤	₤	₤	₤	₤	₤	₤	₤
05 826 80	Übertrag. . .				199 582 199 91	193 056 939 89	33 430 482 35	1 322 142 42			
	XVIII. Beiträge für Straßenanlagen	1921: 79	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIX. Kriegs- beschädigten- und Kriegshinter- bliebenenfürsorge	1921: 79	3 728 550	—	3 728 550	3 428 550	—	—	300 000	—	—
15 40	XX. Gemeinnützige Siedlungs- u. Moor- gesellschaft m. b. H. Bremen.	1921: 80	31 000 000	—	31 000 000	31 000 000	—	—	—	—	—
	XXI. Seelotjenwesen, Darlehen	1921: 80	8 000	—	8 000	8 000	—	—	—	—	—
6 327 5	XXII. Kriegshilfsbank für Kleinhändler	1921: 80	1 000 000	—	1 000 000	890 223 95	—	—	109 776 05	—	—
18 970 4	XXIII. Otto Thor, Darlehen	1921: 80	500 000	—	500 000	500 000	—	—	—	—	—
	XXIV. Anlage eines Flughafens	1921: 80	3 000 000	—	3 000 000	155 433 72	2 844 561 28	—	—	—	—
2 20	XXV. Krieg	1921: 80	180 500 000	—	75 000 000	138 709 871 26	—	—	—	—	—
	Mehrbedarf				63 709 871 26						
	Die Einnahme hat betragen 122 860 831,03 ₤										
	... Johanne Marg. Balster, Erbschaft				28	28	—	—	—	—	—
	... Einmal. Beitrag für den Ausbau des Fernsprechnetzes				532 400	532 400	—	—	—	—	—
	Mehrbedarf										
7 000	... Reichstreuhandgef., Beteiligung				4 554	4 554	—	—	—	—	—
	Mehrbedarf										
1 000	... Einzahlungen der Straßenbauver- waltung				1 555 386 18	1 555 386 18	—	—	—	—	—
	Kassendurchgang										
	An den Staatshaus- halt zur Deckung des Fehlbetrages 1920				379 620 989 35	369 841 392	—	—	—	—	—
3 000					72 281 894 89	72 281 894 89	—	—	—	—	—
						442 123 286 89	—	—	—	—	—
						125 671 388 07	—	—	—	—	—
2 142 43	Kassenbestand				451 902 884 24	567 794 674 96	36 275 043 63	1 731 918 47			
	Anschlag . . . 275 721 060,15										
	Nachbew. u. Mehrbedarf „ 176 181 824,09										

Anlage 2.

Bericht der Kriegsdeputation.

Die Kriegsdeputation ist heute in der Lage, einen Überblick über die Ausgaben der ersten 5 Geschäftsjahre, von Anfang August 1914 bis 31. Juli 1919, und für die Zeit vom 1. August 1919 bis 31. März 1920 — dieser letztere Zeitraum wurde mit dem Schluß des Budgetjahres abgeschlossen — zu geben. Dieser Überblick hat sich verzögert, weil in Rücksicht auf die Verrechnung mit dem Reich mit dem Abschluß gewartet werden mußte, bis mit Sicherheit alle in diesen Zeitraum gehörenden Ausgaben erfaßt waren.

Die Kriegsdeputation hat während des Krieges an Senat und Bürgerschaft immer in der Weise berichtet, daß sie bei Beantragung neuer Mittel eine Übersicht über die Verwendung der bisher bewilligten Mittel gab. Im Ganzen sind ihr bewilligt worden:

am 7./12. August 1914	M	3 000 000
" 18./23. September 1914	"	1 000 000
" 19./24. Februar 1915	"	3 000 000
" 24. Dezember 1915/26. Januar 1916	"	5 000 000
" 22. Mai/21. Juni 1916	"	4 000 000
" 12./20. September 1916	"	5 000 000
" 23./31. Januar 1917	"	5 000 000
" 1./9. Mai 1917	"	15 000 000
" 14./16. November 1917	"	15 000 000
" 7./15. Mai 1918	"	16 000 000
" 15./23. Oktober 1918	"	25 000 000
im Dezember 1918 durch den Rat der Volksbeauftragten ...	"	30 000 000
am 13. Mai/6. Juni 1919	"	25 000 000
" 15. Dezember 1919	"	28 500 000
von der Finanzdeputation bewilligter Kredit	"	25 000 000
		<hr/>
		M 205 500 000

Die Tätigkeit der Kriegsdeputation erstreckte sich auf verschiedene Gebiete, und danach wurden auch die Ausgaben klassifiziert.

I. Endgültige Ausgaben.

Hergabe von Mitteln, die von anderen Organisationen, z. B. Rotes Kreuz und Behörden zur Linderung der Kriegsnot selbständig ausgegeben wurden. Dieselben zerfallen in:

1. Familienunterstützungen:

Unterstützungen der Familien von Militärmannschaften, Bremischer Zuschuß		
im 1. u. 2. Kriegsjahr	M	7 796 911,21
" 3. "	"	6 283 449,44
" 4. "	"	6 426 885,35
" 5. "	"	5 817 658,10
" 6. "	"	1 481 659,85
	M	27 806 563,95
Übertrag ...	M	27 806 563,95

			übertrag . . .	M	27 806 563,95	
2. Teuerungszulagen:						
an Beamte und Angestellte, Pensionäre, Witwen und Waisen, Staatsarbeiter und verschiedene andere:						
im 1. u. 2. Kriegsjahr		M			314 517,69	
" 3. "		"			1 139 342,74	
" 4. "		"			6 864 977,05	
" 5. Kriegsjahr		M	22 708 631,62			
" 6. "		"	30 287 589,66			
		M	52 996 221,28			
abzügl. im 5. Kriegsjahr			2 312 991,46			
abzügl. im 6. Kriegsjahr			34 782 079,09	M	37 095 070,55	" 15 901 150,73 " 24 219 988,21
3. Verschiedene Unterstützungen:						
3. B. Gerichtsvollzieher, Versorgung der Zeitungen mit Papierholz, Invalidenfürsorge und verschiedene andere:						
im 1. u. 2. Kriegsjahr		M			43 110,27	
" 3. "		"			111 477,45	
" 4. "		"			809 651,34	
" 5. "		"			1 018 203,56	
" 6. "		"			253 397,62	" 2 235 840,24
4. Verschiedene Unternehmungen und Bestrebungen:						
Kammer für Landwirtschaft, Arbeitsvermittlung, Miet- einigungsamt, Unterstützung an die Brem. Seelotfen, Feldschußwehr, Kriegsgefangenenheimkehr, Notstands- arbeiten in den staatsbrem. Bureaus, Schäden in den Aufruhrtagen, Kinderkrankenhaus, Zuschuß an den Verein armer Wöchnerinnen, Staatl. Ausgabe- stelle für Säuglingswäsche, Centrale für Berufsberatung und anderes:						
im 1. u. 2. Kriegsjahr		M			117 789,81	
" 3. "		"			70 263,56	
" 4. "		"			304 852,83	
" 5. "		"			759 628,72	
" 6. "		"			1 892 731,11	" 3 145 266,03
5. Jugendamt:						
im 3. Kriegsjahr		M			60 239,60	
" 4. "		"			172 818,70	
" 5. "		"			157 815,25	
" 6. "		"			107 002,75	" 497 876,30
6. Ausgaben für Notstandsarbeiten:						
im 5. Kriegsjahr		M			165 808,77	
" 6. "		"			1 227 380,24	" 1 393 189,01
7. Herstellung von Gemüseland:						
im 1. und 2. Kriegsjahr		M			450 788,50	
" 3. "		"			627 515,70	
		M	1 078 304,20			
	÷ Inventar	"	231 617,03			" 846 687,17
			übertrag . . .	M	60 145 410,91	

	Übertrag...	M	60 145 410,91
8. Verschiedenes:			
im 3. Kriegsjahr.....	M	94 806,98	
" 4. "	"	224 661,81	
" 5. "	"	279 134,14	" 598 602,93
			M 60 744 013,84
zuzüglich weiter aufgelaufene Zinsen	"		5 064 974,22
Von August 1914 bis 31. März 1920 insgesamt	M		65 808 988,06

II. Beteiligung an fremden Unternehmungen und Darlehen:

im 5. Kriegsjahr	M	357 501,05	
zuzüglich Zinsen.....	"	11 916,70	
	M	369 417,75	
im 6. Kriegsjahr.....	"	306 616,20	" 676 033,95

III. Lebensmittelkommission:

Zubüße des Staates bei der Versorgung der Bevölkerung, im wesentlichen durch direkte und indirekte Verbilligungen:

im 1. u. 2. Kriegsjahr.....	M	594 413,77	
" 3. "	"	5 046 138,54	
" 4. "	"	10 382 765,89	
" 5. "	"	20 055 523,59	
	M	36 078 841,79	
zuzüglich Zinsen.....	"	2 378 311,19	
	M	38 457 152,98	
im 6. Kriegsjahr.....	"	17 567 487,76	" 56 024 640,74

IV. Wohnungs- und Siedlungsamt:

Fonds „Krieg“ entnommen v. Anfang bis 31. März 1920....

M	14 074 938,82		
zuzüglich Zinsen.....	"	379 876,10	
	M	14 454 814,92	
abzüglich vorhandene Werte ...	"	14 074 938,82	" 379 876,10

V. Demobilmachungsausschuß:

Ausgaben desselben:

im 5. Kriegsjahr.....	M	6 906 146,43	
zuzüglich Zinsen.....	"	230 204,90	
	M	7 136 351,33	
im 6. Kriegsjahr.....	"	5 822 694,68	" 12 959 046,01
Within Gesamtaufwand per 31. März 1920.....	M		135 848 584,86

An Werten sind noch vorhanden:

I. Beteiligung an fremden Unternehmungen u. Darlehen...	M	1 936 797,60	
II. Lebensmittelkommission:			
Ausstehende Forderungen.....	M	4 472 536,10	
Kasse und Wechsel.....	"	275 770,40	
Bankguthaben.....	"	10 184 522,94	
Lagervorräte	"	41 911 824,52	
Betriebsmittel-Inventar	"	1 327 693,52	" 58 172 347,48
		Übertrag...	M 60 109 145,08

	übertrag...	M	60 109 145,08	
III. Wohnungs- und Siedlungsamt:				
	Ausstehende Rückvergütungen	"	14 074 938,82	
IV. Demobilisierungsausschuß:				
	Ausstehende Forderungen	M	1 423 122,35	
	Kasse	"	83 896,40	
	Bankguthaben	"	761 588,31	
	Lagervorräte	"	3 387 273,95	
	Betriebsmittel	"	1 319 482,09	
				M 6 975 363,10
				M 81 159 447,—
Gesamtaufwand per 31. März 1920		M	135 848 584,86	
÷ Gesamtzinsen		"	14 658 355,52	" 121 190 229,34
				M 202 349 676,34
also von den bewilligten 205 500 000 M noch nicht in				
Anspruch genommen		"	3 150 323,66	
				M 205 500 000,—

In dem Gesamtaufwand von 135 848 584,86 M sind enthalten 5 % p. a. Zinsen mit 14 658 355,52 M auf das von der Generalkasse zur Verfügung gestellte Kapital. Ferner ist zu berücksichtigen, daß laut Mitteilung des Senats vom 23. Januar 1917 den Gemeinden seit Januar 1915 ein Teil ihrer Aufwendungen auf dem Gebiete der Kriegswohlfahrtspflege aus der Reichskasse erstattet wird. Bis zum 31. März 1920 sind der Generalkasse an solchen Erstattungen für die Stadt Bremen 13 383 621,64 M von der Reichshauptkasse überwiesen worden. Die Belastung der Staatskasse durch diese Ausgaben der Kriegsdeputation ist also um diesen Betrag geringer und der Nettoverlust der Kriegsdeputation beträgt in den 6 Kriegsjahren nach Abzug beider Summen 107 806 607,70 M.

Für das Budgetjahr 1920/21 sind der Kriegsdeputation für Zwecke der Versorgungsmaßnahmen für die bremische Bevölkerung weitere 75 000 000 M zur Verfügung gestellt. Noch weitere Mittel hat die Kriegsdeputation nicht bedurft, sondern die Ausgaben aus den aus der Verringerung der Vorräte eingehenden Geldern bestritten, soweit diese Gelder nicht an die Generalkasse zurückerstattet werden konnten. Von diesen 75 000 000 M sind damals 3 000 000 M als schätzungsweise Verlust für das Budgetjahr in den laufenden Haushalt eingestellt worden. Die Abrechnung über diese Summe wird in absehbarer Zeit erfolgen, aber infolge der ungünstigen Warenkonjunktur und infolge anderer Momente mit einem wesentlich höheren Verlust abschließen.

Für das Budgetjahr 1921/22 hat die Finanzdeputation wieder 3 000 000 M eingestellt. Die Kriegsdeputation hat dazu am 22. März ds. J. einen Budgetbericht eingereicht, der einen Überblick über die voraussichtlichen Ausgaben für das erste Vierteljahr, die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1921 gibt, und reicht heute einen weiteren Bericht mit einem Überblick über ihre voraussichtlichen Ausgaben vom 1. Juli bis 30. September ein.

Bremen, den 28. Mai 1921.

Die Kriegsdeputation.

(gez.) **H. Bömers**, (gez.) **F. F. Hagemeyer**,
Vorsteher. Rechnungsführer.

3. Nachbewilligung für die Kriegsdeputation.

Der Senat teilt der Bürgerschaft einen von der Kriegsdeputation eingereichten Nachbewilligungsantrag hierneben mit. Der Senat stimmt dem Antrage der Kriegsdeputation zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten. Die Finanzdeputation hat gegen den Antrag keine Bedenken erhoben.

Anlage.

Bericht.

Die Kriegsdeputation hat am 28. Mai d. J. an Senat und Bürgerschaft einen Bericht erstattet, der einen Überblick über die Ausgaben der ersten fünf Geschäftsjahre, von Anfang August 1914 bis 31. Juli 1919, und für die Zeit vom 1. August 1919 bis 31. März 1920, also für den

gesamten Zeitraum ihrer Tätigkeit, bis zum 31. März 1920 enthielt.

Aus diesem Bericht ergab sich, daß ihr im ganzen bewilligt waren M 205 500 000,—

Darin war enthalten ein von der Finanzdeputation bewilligter und inzwischen zurückgezahlter Vorschuß von „ 25 000 000,—

M 180 500 000,—

Es ergab sich aus dem Bericht ferner, daß die Kriegsdeputation von dieser Summe bei der Generalkasse abgefordert hatte: M 202 349 676,34

davon waren entsprechend dem Bericht für Gesamtverlust, den die Kriegsdeputation in diesem Zeitraum gehabt hat, abzusetzen „ 121 190 229,34

sodasß also in den Beständen der Kriegsdeputation am 1. April 1920 an Werten vorhanden waren M 81 159 447,—

Für das Budgetjahr 1920/21, 1. April 1920 bis 31. März 1921, über welches die Kriegsdeputation heute Bericht erstattet, sind derselben aus dem Fonds für außerordentliche Verwendungen weiter zur Verfügung gestellt M 72 000 000,—

und zum ersten Male aus dem laufenden Haushalt M 3 000 000,—

Es ist zu bemerken, daß davon am Schlusse des Budgetjahres (31. März 1921) noch nicht zurückgezahlt waren . . . M 18 849 040,23

welche zusammen mit den oben genannten „ 81 159 447,—

in dem Gesamtbetrage von M 100 008 487,23

die Summe darstellen, über welche die Kriegsdeputation heute Rechnung zu legen hat.

A.

An Werten sind noch vorhanden:

I. Beteiligung an fremden Unternehmungen und Darlehen M 3 092 152,40

II. Lebensmittelkommission:

Ausstehende Forderungen . . . M 32 707 388,51

÷ Gläubiger „ 27 149 087,35

M 5 558 301,16

Kasse und Wechsel „ 191 033,19

Bauguthaben:

a. der Geschäftsstellen M 4 263 292,33

÷ Bankschulden „ 17 103,37

M 4 246 188,96

b. der Rechnungs-

stelle der Kriegs-

deputation „ 2 878 872,50

„ 7 125 061,46

Übertrag . . . M 12 874 395,81 M 3 092 152,40

übertrag . . .	M	12 874 395,81	M	3 092 152,40
Lagervorräte	"	63 520 021,97		
Betriebsmittel und Geschäfts- einrichtungen	"	3 738 960,59		
	M	80 133 378,37		
Dem Demobilisierungsaus- schuß zur Verfügung gestellt und 1921 zurückgehalten	"	6 975 363,10	"	87 108 741,47
Noch vorhandene Werte . . .	M	90 200 893,87		
Betriebsverlust	"	9 807 593,36		
wie umstehend	M	100 008 487,23		

B.

Die 3 000 000 M, die Senat und Bürgerschaft der Kriegsdeputation aus dem laufenden Haushalt zur Verfügung gestellt haben, sollten zur Deckung eines etwaigen Betriebsverlustes dienen.

Wir erlauben uns darüber wie folgt zu berichten.

Dieser Betriebsverlust hat sich im wesentlichen aus zwei Gründen höher gestaltet, als nach vorsichtigem Ermessen angenommen werden konnte. Die Gesamtkosten sind ganz wesentlich gestiegen. Insbesondere die Ausgaben für Gehälter, die sich trotz der starken Einschränkung auf annähernd die Hälfte des Personals fast verdoppelt haben, und diese Verdoppelung beträgt allein fast M 3 000 000,—. Ferner mußten größere Warenbestände infolge des plötzlichen Rückganges gegen Winteranfang 1920 mit starkem Verlust realisiert werden. Dieses letzte Moment hat sich insbesondere bei den großen Geschäftsstellen geltend gemacht:

1) Hauptmehlverteilungsstelle. Wir mußten für Ersatzmehle sehr hohe Preise bezahlen, die wir bei der Brotversorgung nicht in Anrechnung bringen konnten, insbesondere für Maismehl, und haben darauf zum Schluß noch einen starken Konjunkturverlust erlitten.

2) Bei der Landeskartoffelstelle erklärt sich der Verlust im wesentlichen aus der Notwendigkeit der Beschaffung großer Mengen holländischer Kartoffeln, welche im Frühjahr d. J. eingekauft werden mußten, als sich herausstellte, daß von der Landwirtschaft die durch das Reich für Bremen bestimmten sogenannten Vertragskartoffeln bei weitem nicht in vollem Umfang geliefert werden konnten. Da der freie Handel ebenfalls nicht imstande war, den Verbrauchern nennenswerte Mengen Kartoffeln zuzuführen, so war die Landeskartoffelstelle gezwungen, holländische Kartoffeln hinzuzukaufen, die sich zu teuer stellten, daß sie unter Einstand abgegeben werden mußten und dadurch den Verlust verursachten.

3) Fleischversorgung. Die bei dieser Geschäftsstelle entstandenen, nicht unerheblichen Konjunkturverluste konnten durch beim Reich mit Erfolg geltend gemachte Ansprüche auf Rückerstattung von Verlusten bei Fett, durch sonstige Maßnahmen und günstige Abschlüsse, bei denen ein Konjunkturgewinn erzielt wurde, mehr wie ausgeglichen werden.

4) Bei der Nahrungsmittelverteilungsstelle ergibt sich ein größerer Verlust, der wie folgt begründet wird, und dessen Begründung auch für den allgemeinen Geschäftsgang als zutreffend bezeichnet werden muß.

Die bei der Liquidation erforderlichen Verkäufe waren bis zum 31. März 1921 in der Hauptsache getätigt. Es ergab sich ein Verlust von ca. 1 000 000 M, der darauf zurückzuführen ist, daß die Preise von November 1920 an rapide fielen. Mit einem Verkauf der Waren zu warten, um später bessere Preise zu erzielen, erschien nicht ratsam, weil ein großer Teil der Vorräte eine längere Lagerung nicht vertragen hätte. Dies trifft ganz besonders für das große Lager an Marmelade und Haserprodukten zu. Auch bei den Beständen an Hülsenfrüchten mußte damit gerechnet werden, daß die Ware, die teilweise schon überjährig war, sich weiter

verschlechtern würde, so daß selbst, wenn in einigen Monaten im allgemeinen höhere Preise für Hülsenfrüchte hätten erzielt werden können, uns dieselben für unsere Bestände wegen der abfallenden Qualität nicht erheblich zugute gekommen wären.

Bei den Verkäufen, welche wir nach dem 31. März 1921 tätigten, ist es uns gelungen, zum größten Teil bessere Preise zu erzielen, als wir bei der Lagerbestandsaufnahme am 31. März angenommen hatten.

5) Staatl. Bekleidungsstelle. Ein bei der Versorgung mit Bekleidungsgegenständen entstandener Verlust ist durch die Entwertung aller aus der Kriegs- und Revolutionszeit stammenden, zumeist von den Reichsstellen gelieferten Waren, die nach dem Beschicken des Marktes mit ordentlichen Produkten unserer Industrie zurückgewiesen wurden, begründet.

Die Milchversorgung hat insbesondere durch die Verbilligung der Milch dem Bremer Staate Geld gekostet.

Ferner haben die Verwaltungsstellen, insbesondere die Brotkartenzentrale, der auch die Kinder Speisung angegliedert war, sehr große Ausgaben erfordert.

Der Gesamtverlust der Tätigkeit der Kriegsdeputation in der Zeit vom 1. April 1920 bis 31. März 1921 beläuft sich auf	M 14 243 539,89
Von dieser Summe sind noch die den einzelnen Geschäftsstellen in Anrechnung gebrachten Zinsen von 5% p. a.	M 4 213 971,86
Vereinnahmte Zinsen a/Beteiligungen	" 102 304,03
Vereinnahmte Zinsen a/Bankkonto Nationalbank	" 119 670,64
abzusetzen, so daß sich ein Verlust ergibt von	M 9 807 593,36
Da nur bewilligt waren	" 3 000 000,—
so ersucht die Kriegsdeputation um Nachbewilligung von	M 6 807 593,36

Bremen, den 19. November 1921.

Die Kriegsdeputation.

(gez.) H. Bömers	(gez.) J. F. Hagemeyer
Vorsteher.	Rechnungsführer.